

### Hallenbad normal geöffnet

Seit Montag, 25. Oktober 2021, ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich. Für den Zutritt wird ab 16 Jahren ein Covid-Zertifikat benötigt.

Seite 21

### Kreisel vor Vollendung

Es geht zügig vorwärts mit den Bauarbeiten am Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg: Rund sechs Wochen früher als geplant kann dieser Mitte November in Betrieb genommen werden.

Seite 21

### Feier für zwei Jahrgänge

Wegen Corona musste es letztes Jahr noch abgesagt werden: In diesem Jahr findet das Volljährigkeitsfest deshalb für die Jahrgänge 2002 und 2003 gemeinsam im ZicZac statt.

Seite 21



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. November 2021 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

### NEU IN ALLSCHWIL

**AtemLounge**  
Trainiere deine Atemmuskulatur

40 PERSONEN FÜR  
6 WOCHEN KOSTENLOSES  
TRAINING FÜR DIE ATEM-  
STUDIE GESUCHT.  
Jetzt Info-Termin vereinbaren  
061 487 98 98



Ihr Gesundheitscenter in der Region

Jetzt Termin vereinbaren  
061 487 98 98  
www.vandermerwe.ch

## Die Feuerwehr nahm offiziell ihre neue Drehleiter entgegen



An der Hauptübung durfte die Feuerwehr Allschwil Schönenbuch ihre neue Drehleiter auch noch offiziell in Empfang nehmen. Ein Vertreter der Firma Feumotech übergab den symbolischen Schlüssel zuerst an Gemeinderat Philippe Hofmann, der ihn dann an Kommandant Roland Michel weitergab. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 bis 4**

Medizin · Therapie · Pflege

**Einzelzimmer für Alle\***  
neu auch in Basel

\*ohne Aufpreis

adullam Spital



**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

## Feuerwehr

# Neue Geräte, welche die Feuerwehrarbeit erleichtern

Die Feuerwehr führte an der Hauptübung ihre neusten Gerätschaften vor: eine Drehleiter und eine Hochdruckspritze.

Von Andrea Schäfer

«Ich mache die Bühne frei für unser neues Fahrzeug», sagte Feuerwehrkommandant Roland Michel gleich zu Beginn der Hauptübung am letzten Samstagmittag. Zusammen mit dem für Sicherheit zuständigen Gemeinderat nahm er die neue Drehleiter von der Firma Feumotech aus Recherswil (SO) offiziell entgegen. «Das Gerät ist in Paris, wo es sehr eng ist, entwickelt worden», erörterte Peter Jäggi, Inhaber der Feumotech AG, welche als Schweizer Vertretung der französischen Herstellerfirma Riffaud agiert. Im Gegensatz zu anderen Drehleitern brauche dieses Modell links und rechts weniger Platz, um sich dann 360 Grad drehen zu können.

«Das Feuerwehrauto gehört uns!», jubilierte Gemeinderat Philippe Hofmann. «Es war ein langer Prozess, den wir da angestoßen haben, seit wir wussten, dass wir die alte Drehleiter ersetzen müssen.» An dem Prozess war laut Hofmann das Kader der Feuerwehr, eine Beschaffungskommission und die Sicherheitskommission beteiligt. Zum Ersatz der alten Drehleiter, die 1996 mit einer geplanten Lebensdauer von 20 Jahren angeschafft worden war, hat der Einwohnerrat letzten November einen Investitionskredit von 760'000 Franken abgesegnet.

## Wendig und ferngesteuert

Bei der Vorführung des neuen Geräts erörterte Kommandant Michel beispielsweise, dass das kompakte



Trotz nasskaltem Wetter hat es viel Publikum an der Hauptübung. Es kann unter anderem die verschiedenen Fahrzeuge der Feuerwehr inspizieren.

Fotos Bernadette Schoeffel

Fahrzeug viel kleinere Radien fahren kann als das alte – und so gut um enge Ecken kommt. Die Leiter erreicht eine maximale Rettungshöhe von 32 Metern.

Da der oberste Teil der Leiter «geknickt» werden kann, ist es einseitig möglich, den Korb, an dem eine Rettungswanne befestigt werden kann, auf Bodenhöhe abzulegen, andererseits kann so nahe an Fenster herangefahren werden.

Entlang der Leiter verläuft eine Leitung. Über sie kann auch Wasser abgegeben werden, ohne dass ein Mitglied der Feuerwehr im Korb ist – via Fernbedienung vom Boden aus. «Auch das Umstellen von Sprühstrahl auf Vollstrahl ist alles von unten möglich», so Michel. Mit dem

neuen Fahrzeug sei man zwei bis drei Minuten schneller bei der Abgabe von Wasser über den Korb. Letzterer hat eine Tragkapazität von 400 Kilogramm, 100 Kilogramm mehr als beim alten Fahrzeug.

Neben der Drehleiter konnte die Feuerwehr auch ein zweites neues Gerät einweihen: eine Hochdrucklöschanlage. Wie Feuerwehrmann Christoph Kneier erörterte, kann die mobile Spritze nicht nur zum Löschen von Wald- und Flurbränden verwendet werden, sondern auch zur Brandbekämpfung an schwer erreichbaren Orten, wo man mit dem Tanklöschfahrzeug nicht hinkommt. «Der Vorteil ist, wir

können mit wenig Wasser löschen», so Kneier. «Das Modul ist leicht und geländegängig.» Es könne von einer Person allein bedient werden und hat einen Wassertank von 500 Litern, mit dem bei einem Druck von 200 Bar 21 Liter pro Minute abgegeben werden können. Neben Wasser eignet sich das Gerät mit einer Schlauchlänge von bis zu 60 Metern auch zur Abgabe von Schaum und von Seiflösung, die bei der Beseitigung von Ölsuren zum Einsatz kommt. «Das Gerät wird uns die Arbeit sehr erleichtern», resümierte Kneier.

Die Jugendfeuerwehr, die aktuell aus fünf Mädchen und dreizehn Knaben besteht, bewältigte einen vermeintlichen Brand einer Benzintonne. Während ein Trupp ein nahestehendes



Gleich zu Beginn gibts die Vorführung der neuen Drehleiter, die auf eine Rettungshöhe von 32 Meter ausgefahren werden kann.



Michael Kneier demonstriert die neue Hochdrucklöschanlage. Mit ihr kann bei einem Druck von 200 Bar Wasser gespritzt werden.



Die Hochruckspritze ist gut auf dem Pick-up transportierbar; mit ihr kann man auch dort löschen, wo das Tanklöschfahrzeug nicht hinkommt.



Die Jugendfeuerwehr legt einen Schaumteppich zur Eindämmung eines Brandes – nach der Übung zieht er die kleinsten Zuschauerinnen und Zuschauer an.



Kinder können die Feuerweherschutzbekleidung ausprobieren.

Fahrzeug kühlte, um Hitzeschäden zu vermeiden, baute ein zweiter Trupp eine doppelte Schaumleitung auf und legte einen Schaumteppich – ganz zur Freude der kleinsten Zuschauer, die nach Abschluss des Einsatzes vergnügt in dieser «Schneelandschaft» herumtollten.

**Verschiedene Pumpen**

Passend zum Regenwetter gabs auch eine Vorführung zu den verschiedenen Mitteln, die bei Wasserschäden zum Einsatz kommen: Vom Wassersauger für Kleinereignisse, wo das Wasser wenige Zentimeter hoch steht, über Tauchpumpen bis zur Spritzwasserpumpe. Wie Michel ausführte, kann letztere bis zu 1000 Liter pro Minute absaugen. Die Motorspritze schafft noch etwas mehr pro Minute. Wenn es noch schlimmer kommt, kann die Feuerwehr auf die sogenannte «Löpu», eine Löschwasserpumpe zurückgreifen, die 3500 Liter pro Minute befördern kann.

Wesentlich geringere Wassermengen flossen bei der grossen Einsatzübung. Dabei musste einerseits

eine Person aus dem Dachstock der Villa Guggenheim geborgen werden, andererseits drang vor dem Kellerfenster Rauch hervor.

Bevor das Hilfeleistungsfahrzeug, das Atemschutzfahrzeug und die Drehleiter eintrafen, gabs eine kleine Zeitreise. Vier Offiziere, die am Samstag ihre letzte Hauptübung absolvierten, überraschten den Kommandanten damit, dass sie in ihren alten Uniformen erschienen. Sogleich überlegte sich die übrige Mannschaft einen passenden Einsatz für die abtretenden Kameraden.

Sie wurden beauftragt, den vermeintlichen Brand mit einer aus Schönenbuch geborgten alten Feuerspritze mit Baujahr 1879 zu löschen. «Mal schauen, was die Mannen zustandebekommen», witzelte Kommandant Michel. Mit Kesseln mussten sie die Spritze mit Wasser befüllen und beginnen (von Hand) zu pumpen. Nach einem harzigen Einstieg kamen die vier in Fahrt und konnten dem Brand fast ohne Hilfe ihrer Kameraden und modernem Equipment Herr werden.

In den Pausen zwischen den Vorführungen konnte das trotz nasskaltem Wetter zahlreich erschienene Publikum verschiedene Posten zu Themen wie hydraulische Werkzeuge, Atemschutzparcours mit Wärmebildkamera, Türöffnung, Heben und Verschieben und die Fahrzeugausstellung erkunden und die Mannschaft mit Fragen löchern.

Nach den Vorführungen blickte Kommandant Michel im Lichthof der Gemeindeverwaltung aufs vergangene Feuerwehrjahr zurück. Wie er bei seinem Referat ausführte, haben die aktuell 73 Mitglieder (60 Männer, 13 Frauen) der Feuerwehr Allschwil Schönenbuch dieses Jahr bereits über 130 Einsätze geleistet. Damit sind dies jetzt schon mehr als im ganzen vergangenen Jahr (128).

Am meisten Einsätze gabs im Juni wegen den anhaltenden Regenfällen und daraus resultierendem Hochwasser und gefüllten Kellern. Allein am 29. Juni wurde die Feuerwehr nach starkem Regenfall zu 19 Einsätzen gerufen. Elementarereignisse machen laut Michel bisher

**Beförderungen 2022**

**Zum Rekruten**  
Nick Eicher

**Zum/r Soldat/in**  
Corinne Arbogast  
Matthias Braun  
Nico Bachmann  
Noë Sailen  
Manuela Becker  
Fabio Marcandi  
Melanie Bochsler  
Xavier Leuenberger  
Noemi Bochsler  
Jennifer Hirschi  
Tamara Waeber

**Zum Korporal**  
Alain Schweighauser  
Lukas Vogt

**Zum/r Wachtmeister/in**  
Lukas Bochsler  
Simon Lammer  
Anita Nebel-Fischli  
Michael Scheidegger

**Zum Oberleutnant**  
Pascal von Moos



Die Feuerwehr führt verschiedene Pumpen vor, mit denen beispielsweise gefüllte Keller und Tiefgaragen wieder trockengelegt werden können.



Vier Offiziere, die ihre letzte Hauptübung mit ihren alten Uniformen absolvierten, löschen mit einer alten Feuerspritze.

rund 31 Prozent der Einsätze in diesem Jahr aus; 12 Prozent entfallen auf Brandbekämpfung.

### 107 Jahre Erfahrung

Nach dem Referat gings zurück zum Magazin für die Beförderungen. Dabei wurden allein elf Rekrutinnen und Rekruten zu Soldatinnen und Soldaten befördert. «Das ist für uns ein absolutes Rekordjahr», sagte Michel erfreut. Weniger Freude bereitete es ihm, einerseits Soldat Tobias Bigger und andererseits die vier «altgedienten» Offiziere zu verabschieden: Philippe Osterwalder (Eintritt 2004), Vicente Roda (1996), Thomas Marcandi (1986), und Kommandant Stellvertreter André Steiner (1991). «Es sind 107 Jahre Feuerwehrerfahrung, die wir hier verab-

schieden», so Michel. «Aber heute ist es ja eigentlich keine Verabschiedung. Wirklich verabschiedet werden wir sie an der Schlussübung», sagte der Kommandant. «Das heute verstehen wir eher als eine ernsthafte Ankündigung vom Ende ihrer Feuerwehrkarriere.»

Die vier Offiziere wurden danach mit zwei Drehleitern, der eigenen und einer von der Werkfeuerwehr der Roche, in luftige Höhe befördert, wo sie gemeinsam aufs Ende ihrer Feuerwehrkarrieren anstiegen. Bald danach konnten sich auch die auf dem Boden gebliebenen der Verpflegung zuwenden und liessen den Nachmittag beim Apéro ausklingen.

Mehr zur Feuerwehr  
www.fwallschwil.ch



Thomas Marcandi, Vicente Roda, Philippe Osterwalder und André Steiner (von links) stossen in luftiger Höhe aufs Ende ihrer Feuerwehrkarriere an.

## Feuerwehr

# Brandfall am Hegenheimermattweg

AWB. Am Montagnachmittag, 1. November, kam es in einem Holzverarbeitungsbetrieb einer Baufirma am Hegenheimermattweg zu einem Brandausbruch. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, ging die entsprechende Meldung, wonach es in der im Keller befindlichen Holzhäckselanlage zu einem Schwelbrand mit starker Rauchentwicklung gekommen sei, am Montagnachmittag, um 16.09 Uhr, bei der Einsatzleitzentrale ein.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort hatte sich der Schwelbrand bereits in die, an die Häckselanlage anschliessende Absaug- und Filteranlage ausgebreitet. Der Feuerwehr Allschwil Schönenbuch gelang es, den Schwelbrand unter Kontrolle zu bringen und schlussendlich zu löschen.



Die neue Drebleiter der Feuerwehr Allschwil Schönenbuch kam am Montagnachmittag beim Einsatz am Hegenheimermattweg zum Zug.



Fotos Polizei BL

Personen wurden bei diesem Brand keine verletzt. Es entstand jedoch ein erheblicher Sachschaden an den be-

troffenen Anlagen. Die Brandursache steht noch nicht abschliessend fest. Im Vordergrund steht jedoch

eine technische Ursache. Weitere Abklärungen erfolgen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft.

VAAS

## Berührende Jubiläumsfeier in der Christuskirche



Pedro Lenz begeisterte mit seinen humorvollen Texten und Kristina Brunner mit ihrem virtuosen Schwyzerörgelspiel.

Es war ein vielseitiger, humorvoller, anregender, berührender Abend in der Christuskirche, an dem die ökumenische Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) ihr 30-Jahr-Jubiläum feierte. Pedro Lenz erheiterte die gut besetzten Kirchenreihen mit seinen aus dem Alltag gegriffenen, tiefgrün-

digen Texten voller Humor und Liebe zu den Menschen. Als perfekte Umrahmung der Lesung wurde er von Kristina Brunner virtuos am Schwyzerörgel begleitet. Das Publikum dankte mit grossem Applaus.

Pfarrerin Elke Hofheinz und Eveline Beroud vom Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch führten



Die Arbeitsgruppe nutzte die Jubiläumsfeier, um sich bei den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden zu bedanken.

Fotos zVg

durch den Abend und liessen die Geschichte der VAAS der vergangenen 30 Jahre aufleben. Die ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden wurden mit grossem Dank für ihr freiwilliges Engagement gewürdigt. Die beachtliche Kollekte war vollumfänglich für die Klientinnen und Klienten der

VAAS bestimmt. Dafür und für die Grosszügigkeit der drei Allschwiler Kirchgemeinden für die Finanzierung des Anlasses sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Mehr Bilder von der Feier gibt es unter [www.versteckte-armut.ch](http://www.versteckte-armut.ch)

Maja Studer und  
Monika Holzer Gadola für die VAAS

### Leserbriefe

#### Der Bürgerrat erklärt

Im AWB-Artikel zur Bürgergemeindeversammlung vom 25. Oktober wird notiert, dass eine Person aus dem Gemeinderat der Versammlung ja hätte beiwohnen können – vermutlich auch, um die Sicht eines bauerfahrenen Berufsmanns den Anwesenden erläutern zu können.

Ich kenne das Terminproblem seit Jahren: Termine Bürgerrat – Termine Einwohner- / Gemeinderat. Ich musste mich schon oft beim Sekretariat der Bürgergemeinde für eine Teilnahme an einer Bürgergemeindeversammlung abmelden – mit dem Hinweis: Am gleichen Abend finden in allen Fraktionen (mit Teilnahme der Gemeinderäte) Sitzungen statt, um die Einwohnerratsitzungen vorzubereiten. Dieses Terminquiz habe ich auch schon dem Präsidenten des Bürgerrats geschildert – an Delegiertenversammlungen der EBM (auch schon etwas länger her).

Das Ganze hat doch zur Folge, dass an den Bürgergemeindeversammlungen in der Einwohnergemeinde engagierte Personen (in Einwohnererrat oder Gemeinderat) von A wie Adam bis W wie Winter fehlen müssen – eine terminliche Ungerechtigkeit! Bürgergemeinde,

da müsst ihr die Daten ändern, um auch die Tür für die in der politischen Gemeinde Allschwil engagierten – und auch von Mitgliedern der Bürgergemeinde gewählt! – einladend zu öffnen.

Jean-Jacques Winter,  
Einwohnerrat SP und Bürger

#### Und immer wieder geht die Sonne auf

Der Tod gehört zur Natur. Sie lässt sich nicht austricksen, nicht besiegen und nicht zwingen: weder mit Gesetzen, noch mit Gewalt und auch nicht mit Technologie. Mit einem Bewusstsein von Endlichkeit kann dein Leben einen anderen Sinn bekommen: lass den Tod los und du wirst frei. Noch bist du da. Sei, was du bist. Gib, was du hast. Die Erde trägt uns ... und immer wieder geht die Sonne auf!

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grün

#### Lindenpark braucht eine WC-Anlage

Die Notdurft zu verrichten ist ein Grundbedürfnis der Menschheit. Die Höhlenbewohner hatten es da noch relativ einfach. Die Natur gibts – die Natur nimmts! Von Basel kennt man noch die Bilder, da

gings die Hausfassade runter in die Birsig. Schon wieder zurück zur Natur – allerdings mit schlechtem Beigeschmack. Auf der Landschaft gings per Plumpsklo in die «Güllebucki» – Kreislaufwirtschaft! Noch in unserem Erfahrungsrahmen hatte jeder Bahnhof eine WC-Anlage – heute gibt es sie nicht mal mehr an Bahnhöfen – dafür verpisste Ecken. Fast jede Tramhaltestelle hatte ein WC – heute müssen sogar die Trämlifahrer in die Flasche pinkeln.

In öffentlichen Räumen gabs auch WCs – heute pisst man hinter die verwaisten Kiosk-Anlagen. Man spart damit zwar Geld – aber auch Kultur. Drum brauchts im öffentlichen Raum WCs und Kultur. Pinkeln gehört zum Leben wie das Trinken und zum Lindenpark gehört eine WC-Anlage!

Beni Gnos,  
«Bewegung LindenGrün»

#### Ein Ja zur Pflegeinitiative

Es reicht nicht, Steuergelder für Ausbildung und Infrastruktur zu investieren. Die Rahmenbedingungen sind zu überprüfen und zu ändern. Der Mensch ist in seinem Einsatzvermögen begrenzt. Systeme hingegen sind anpassungsfähig.

Die Mensch-System-Einheit befindet sich wegen Systemveränderungen in einer Irritation. Werden Neuerungen der letzten Jahrzehnte im Pflegebereich auf Machbarkeit/Ergebnis hinterfragt und angepasst?

Ist es in Ordnung, wenn für therapeutische Massnahmen Zeit genutzt wird, welche dann zum Erfüllen der Grundbedürfnisse fehlt? Wenn mehr als ein Drittel der Arbeitszeit für administrative Tätigkeiten verwendet wird, welche der Kernaufgabe fehlt? Wenn Spitäler und Heime mit Ein- und Zweibettzimmern erstellt werden, wodurch das Pflegepersonal Mehraufwand hat und die Patienten/Bewohner dadurch weniger Kontakt zum Pflegepersonal erfahren? Wenn Zusatzeinsätze zum Alltag des Pflegepersonals gehören – mit negativen Folgen für das Personal?

Das System muss dem Menschen angepasst werden und nicht umgekehrt. Sind alle Beteiligten – Nutzer mit ihren Bedürfnissen/Ansprüchen, Verantwortliche aus Politik, Krankenkassen und Medien – sensibilisiert und sich ihrer Eigen- und Mitverantwortung bezüglich der Versorgungssicherheit der Bevölkerung bewusst? Danke für ein Ja zur Pflegeinitiative.

Trudy Wildhaber,  
Allschwil, ehemalige Pflegefachfrau



**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**  
Telefon 0800 01 01 02

Frischer **Buttenmost**  
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

Günstig abzugeben:  
**älteres gut klingendes 4/4 Cello**  
inkl. Bogen und Tasche.  
Tel. 076 412 15 58

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

## Whiskyroom Shop

**Stöcklin S'Lädeli**  
**Schottische Spezialitäten**  
**Neu am Lindenplatz 2, in Allschwil**

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 14.00–20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
11.00–17.00 Uhr



Tel. 079 746 02 42 | [www.whiskyroom.ch](http://www.whiskyroom.ch) | [carmen.stoecklin@bluewin.ch](mailto:carmen.stoecklin@bluewin.ch)



**Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist!**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

### Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
**061 645 10 00**  
[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

**AUCH IM WINTER GIPFEL  
STÜRMEN: SKI- UND  
SNOWBOARDVERMIETUNG.**

Jetzt im  
**Bike World,  
Pratteln**

Miete hier Ski, Snowboard und  
Schneeschuhe oder nutze unseren  
professionellen Ski-Service.

[bikeworld.ch/skivermietung](http://bikeworld.ch/skivermietung)

Im Aquabasilea, Pratteln

**BIKE  
WORLD** **SPORTIX**  
micro

**!**

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

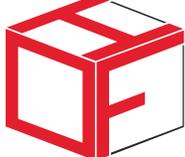
# Angebot der Woche

	€	CHF
<b>Kalbspätzli vom Nüssli</b>	kg 24.95	<b>27.42</b>
<b>Kalbsbraten vom Hals</b>	kg 15.65	<b>17.20</b>
<b>Schinken nach elsässischer Art</b>	kg 14.85	<b>16.32</b>
<b>Mont-d'Or-Käse AOP RDF 1 Stück</b>	kg 6.95	<b>7.64</b>
<b>Munster-Käse Schuster</b>	kg 14.95	<b>16.43</b>
<b>Käsnapper Tröpfle 2020 Pinot Blanc – Cave de Turckheim</b>	75 cl 3.88	<b>4.26</b>
<b>Brouilly Vieilles Vignes 2018 Château Moulin Favre</b>	75 cl 7.29	<b>8.01</b>
<b>Gigondas 2015 Domaine du Grand Montmirail Gi</b>	75 cl 12.79	<b>14.05</b>
<b>Crémant d'Alsace Les Année Folles Cave du Roi Dagobert</b>	75 cl 8.96	<b>9.85</b>

Spezielle Öffnungszeiten: Donnerstag, 11. November, 9–12.30/14.30–19 Uhr

**FREUND** **HEGENHEIM  
ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

Mauern  
Gerüstbau  
Plattenlegen



Gipsen  
Isolieren  
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

## Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 [www.hof-renovationen.ch](http://www.hof-renovationen.ch)

Nutzen Sie das <sup>[www.energieberatung.jetzt](http://www.energieberatung.jetzt)</sup> **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**



**Integrations-  
verweigerung  
belohnen?**

Der Kanton will mit dem missratenen Integrationsprogramm **unsere Steuergelder ohne Strategie** im Giesskannenprinzip **ausschütten**. 1,5 Millionen Franken versickern, ohne, dass Resultate sichtbar werden. **Das darf nicht sein!**

Am 28. November: **Missratenes Integrationsprogramm NEIN**

Überparteiliches Komitee

[integrationsprogramm-nein.ch](http://integrationsprogramm-nein.ch)

## Leserbriefe

**Ja zum Integrationsprogramm**

Sprache ist der erste Schritt zur Integration. Genau das will der Bund und der Kanton Baselland mit der Fortführung des kantonalen Integrationsprogramms weiterhin gewährleisten. In den verschiedenen Sprachkursen werden den Teilnehmenden gleichzeitig unsere Bräuche und Sitten vermittelt, sodass Kleinkinder und ihre Eltern den Schuleintritt besser meistern, dass bei uns Pünktlichkeit einen hohen Stellenwert hat und dass unsere Ämter auch ohne Beziehungen für alle gleich ihre Dienstleistungen erbringen. Das kantonale Integrationsprogramm wird von der SVP und einigen bürgerlichen Politikerinnen und Politikern in Frage gestellt. Der Landrat hat die Vorlage mit den acht Handlungsfeldern überdeutlich gutgeheissen und auch der Bund bezahlt jeweils die Hälfte an die Beiträge. Ich empfehle Ihnen darum am 28. November ein Ja. Ganz im Sinne, gemeinsam gehts besser.

Andreas Bammatter,  
Landrat SP

**Nein zum Covid-19-Gesetz**

Das Covid-19-Gesetz, über das wir Ende November abstimmen, ist die Grundlage für die aktuellen Zertifikatsregelungen. Dass die Zertifikate den Zutritt zu Restaurants, zur Herbstmäss etc. bis hin zu Veranstaltungen im Calvinhaus einschränken, ist eine Sache. Ich finde,

man kann darüber durchaus geteilter Meinung sein. Doch dass auch die Hochschulen und Universitäten nur noch mit Zertifikat besucht werden können, geht meiner Meinung nach zu weit. Das läuft auf einen Impfwang für Studierende hinaus. Ich denke, das passt nicht in unser Land, daher werde ich Nein stimmen zum Covid-19-Gesetz.

Geri Wagner, Allschwil

**Mit Losglück in die Bundesgerichte?**

Am 28. November dürfen wir an den Urnen über die Justiz-Initiative befinden. Einer der 300 reichsten Schweizer hat diese Initiative fast im Alleingang initiiert. Um den Richterinnen und Richtern in den Bundesgerichten mehr Unabhängigkeit zu verleihen, sollen diese, von einer vom Bundesrat auf zwölf Jahre bestimmten Fachkommission, zum Losverfahren zugelassen und gewählt werden. Diese müssten sich dann auch nicht mehr einer Wiederwahl stellen, denn sie dürften ihr Amt bis fünf Jahre nach Pensionsalter behalten.

Mit der Unabhängigkeit unserer Richterinnen und Richter hatten wir bisher keine Probleme, mit der demokratischen Legitimation künftig schon eher. Bisher werden die Bundesgerichte von der vereinigten Bundesversammlung für sechs Jahre bestellt. 246 Personen, die vom Volk alle vier Jahre gewählt werden, die dann ihrerseits die Richterinnen und Richter für sechs Jahre wählen. Neu wäre es eine kleine

Fachkommission, die nicht vom Volk gewählt wird, jedoch zwölf Jahre im Amt sitzt und per Losentscheid die höchsten Gerichte bestellt. 40-jährige Personen mit Losglück könnten dann 30 Jahre lang in Amt und Würden sitzen und müssten sich nie mehr einer Wiederwahl stellen. Das ist nicht sehr schweizerisch und führt die Demokratie mit neoliberalen Gedanken gut ad absurdum. Sagen Sie bitte Nein zur Justiz-Initiative.

Niklaus Morat,  
Einwohnerat SP

**Covid-Zertifikat = moderner Gesslerhut?**

Vor dem Covid-Zertifikat sollen die Schweizer nun auch den Hut ziehen? Ich bin damit nicht einverstanden. Es werden damit grosse Ungerechtigkeiten geschaffen.

Ein Ende der Maskenpflicht ist nicht absehbar. Wie der K-Tipp berichtete, sollten wir die medizinischen Masken nicht tragen, da ein «Schadstoffcocktail» folgende Symptome auslösen kann: Atembeschwerden, Schwindel, Benommenheit, Unfruchtbarkeit. Stoffmasken können da Abhilfe schaffen, sind aber leider für Brillenträger ein Ärgernis. Viele werden bemerkt haben, dass das Trinkwasser je nach Region vermehrt nach Chlor riecht. Daher wäre es sinnvoll nur Mineralwasser zu konsumieren, besonders wenn die Geschmacksnerven angeschlagen sind. Wasserfilter entfernen nicht das Chlor. Nun sollen gemäss BAG mobile Impfbusse

auch noch vor Schulhäusern aufahren. Sollen nun minderjährige als Versuchskaninchen hinhalten, für einen in Rekordzeit entwickelten Impfstoff? Gefühlt leben wir momentan in einer recht unschweizerischen «Diktatur».

Von Natur aus sind die Schweizer weder Kopfnicker, noch Durchwinker, deshalb hoffe ich auf eine wichtige Abfuhr für das Covid-19-Gesetz, damit wieder «Normalität» in unser Alltag einkehren kann.

Florian H. Mura, Allschwil

**Zutritt zum Hallenbad**

Es ist beinahe nicht möglich, ein Papier-Zertifikat beim Eintritt ins Hallenbad zu scannen, ich habe auch keinen Originalausdruck des Impfzentrums erhalten, sondern musste das Zertifikat selbst ausdrucken. Bei den Personen unter 16 Jahren verlangt der Scanner auch ein Zertifikat, nur mit der Eintrittskarte kommen diese nicht ins Bad. Gemäss Bundesratsentscheid benötigt man ein Zertifikat und einen Ausweis mit Foto, um Zutritt zu den Restaurants, Bibliotheken, Pflegeheimen und Fitnesscenter zu erhalten. Im Hallenbad wird kein Ausweis geprüft und auch nicht, ob jemand die richtigen Kontaktdaten angibt. Vielleicht sollte man die Öffnungszeiten wieder reduzieren auf Samstag und Sonntag, dann könnten die Zertifikate und die Ausweise der Badegäste vor dem Eintritt ins Bad kontrolliert werden.

Regula Baumberger, Allschwil

Anzeige

«In Zukunft weniger arbeiten.»

Was müssen Sie als Frau bei Ihrer Vorsorge beachten?

Wir hören uns jeden Wunsch an.  
[www.bkb.ch/vorsorge](http://www.bkb.ch/vorsorge)

 Basler Kantonalbank

«s Baselbiet impft!»



## Nationale Impfwoche

Während der nationalen Impfwoche an vielen Orten besonders einfach und ohne Anmeldung impfen lassen.  
[impfwoche.ch](http://impfwoche.ch) oder 0800 88 66 44

Gemeinsam aus der Pandemie  
8.-14. November 2021

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Swiss Confederation

### Baselbieter Impfnacht

12. November 2021, 17.00 – 02.00 Uhr im Impfzentrum Muttenz

BASEL  
LANDSCHAFT

[www.bl.ch/impfwoche](http://www.bl.ch/impfwoche)



## BLKB-Märli «Pippi im Taka-Tuka-Land»

So. 14.11.21, 11.00h  
Basel, Theater Basel Kleine Bühne

So. 14.11.21, 15.00h  
Basel, Theater Basel Kleine Bühne

So. 28.11.21, 15.00h  
Breitenbach, Gemeindesaal Grien

Sa. 04.12.21, 15.00h  
Münchenstein, KUSPO

So. 05.12.21, 15.00h  
Hölstein, MZH Rübmat

Sa. 11.12.21, 15.00h  
Binningen, Kronenmattsaal

Sa. 18.12.21, 15.00h  
Gelterkinden, Mehrzweckhalle

So. 19.12.21, 15.00h  
Pratteln, KUSPO



Tickets unter: [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)

THEATER  
ARLECCHINO

BLKB  
Was morgen zählt



[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

### Zu verkaufen

## Bischofskleider (Santiglaus) und Schmutzlikutten

Dazu werden Bärte, Mitras, Stäbe, Ruten, goldene Bücher, Glocken und Juttsäcke abgegeben. Alles sauber, gut verpackt und einfach transport- und lagerfähig.

Wegen Aufgabe der Klausaktion verkauft der Come Back Glöbb Allschwil seinen Bestand an Kleidung Material.

### Alles zusammen für 560 Franken!

Einzelkauf verhandelbar.

Die Sachen können besichtigt werden.

Barzahlung bei Abholung.

Der Erlös des Verkaufs wird einer Organisation zugunsten von Kinder und Jugendlichen gespendet.

Interessiert?

Auskunft bei Alexandra Gmür, Tel. 061 482 28 87.



## Weihnachtsgutzi im Offenverkauf

Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
Gültig bis 19.12.2021

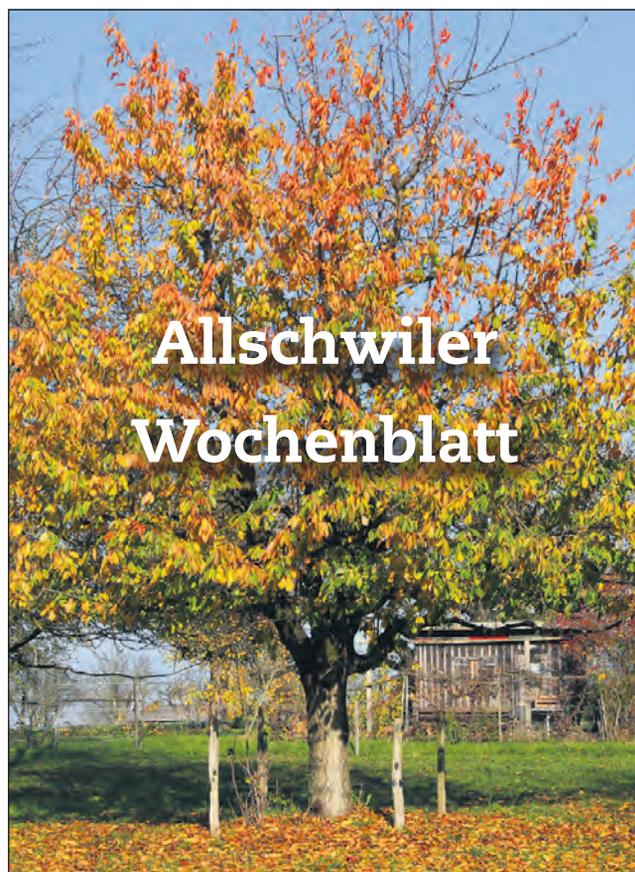
MIGROS  
TAKE AWAY

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500g  
Weihnachtsgutzi in  
Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



## Allschwiler Wochenblatt

### Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
[brockenstube-allschwil@sunrise.ch](mailto:brockenstube-allschwil@sunrise.ch)  
[www.brockenstube-jappert.ch](http://www.brockenstube-jappert.ch)

Spitzwaldstrasse 146 in Allschwil  
Ab Januar oder nach Vereinbarung zu vermieten:

### Moderne, helle 2½-Zimmer-Wohnung

(Bj. 2013), 70 m<sup>2</sup>, Lift, 20 m<sup>2</sup> Balkon, offene Küche mit GWM, Bad mit Dusche, Einbauschränke, eigene beheizte Waschküche bzw. Hobbyraum, Kellerabteil, ruhige Lage, Nah bei ÖV und MMM Paradies. Auto-Einstellhallenplatz kann dazu gemietet werden.

CHF 1880.-/Mt. inkl. HK/NK

Infos S. Vogt  
[bemyhouse@gmx.ch](mailto:bemyhouse@gmx.ch), 079 235 97 94

## Suppentag

## Start in die neue Saison am 13. November

Am Samstag, 13. November, starten die ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch 2021/22 im Calvinhaus der reformierten Kirche Allschwil und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch. Der Reinerlös der Suppentagsaison kommt dem Projekt «Mit einem vollen Magen lernt es sich besser» von Cielo Azul zugute. Die Organisation mit Sitz in Basel setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Kinder in den ländlichen Gemeinden im Otavalo (Andenhochland von Ecuador) ein. Cielo Azul fördert die Bildungschancen der indigenen Kinder, legt Schwerpunkte in der Gesundheitsprophylaxe und dem Gartenbau und orientiert sich am Recht auf Bildung.



Die diesjährige Suppentagsaison findet zugunsten eines Projekts statt, das benachteiligte Kinder im ecuadorianischen Andenhochland unterstützt.

Foto Daniela Kohler

Mit dem Beitrag der Suppentage 2021/22 können während eines Jahres warme Mahlzeiten für 1480 Kinder an elf Schulstandorten zubereitet sowie zwei neue Schulküchen gebaut werden. Weitere Suppentage finden am 11. Dezember und am 15. Januar, 19. Februar und 19. März unter Auflage der aktuellen BAG-Massnahmen in Schönenbuch und Allschwil statt.

Die Öffnungszeiten vom Samstag, 13. November, sind von 11.30 bis 13.30 Uhr im Calvinhaus in Allschwil und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch. Die Gäste werden gebeten, ein gültiges Covid-Zertifikat und einen Ausweis mitzubringen.

Eveline Beroud

für die Suppentagskommission

## Parteien

## Gemeinsam geht es besser

Unsere Gesellschaft steht im Augenblick vor grossen Herausforderungen. Eine der grössten, neben einer sozial abgefederten Massnahmenplanung gegen die Klimakrise, ist wohl die Verhinderung der totalen Spaltung durch Kräfte, die keine anderen Themen haben. Hauptsächlich die SVP, welche im Moment nur im Oppositionsmodus agiert, sucht auf fragwürdigen Wegen nach Themen und Ansätzen die Gesellschaft aufzumischen, was ihr, trotz medialer Anstrengungen in der Vergangenheit, nicht gelungen ist.

Neuster Streich, das Referendum gegen das Integrationsprogramm des Kantons Baselland. Hier kann nach Herzenslust geschwurbelt und gehetzt werden. Die goldenen Löffel mit den Kirschen dienen dazu als Symbolbild. Der Witz dahinter erschliesst sich wohl nur Menschen, die Integration von bereits hier lebenden Menschen als Gefahr für ihr eigenes Weltbild sehen.

Integration bedeutet nämlich mehr als nur einen Deutschkurs. Es bedeutet mehr Chancengleichheit durch das Begreifen unserer Sitten und Gebräuche. Es bedeutet eine Investition in die Zukunft dieser Menschen, die zu uns gekommen sind, um mit uns gemeinsam unseren Wohlstand zu erhalten. Der Bund finanziert zu 50 Prozent das Integrationsprogramm, das den kantonalen Integrationsauftrag erfüllt.

Ohne Not stellt das Komitee gegen die Integration das gut bewährte, und von den Gemeinden unterstützte Programm also in Frage. Auch

Allschwil, mit seinem ambitionierten Gewerbegebiet mit vielen Menschen aus anderen Ländern und Kulturen profitiert von dem umfassenden Programm. Eigenartig mutet darum an, dass auch unsere Gemeindepräsidentin im Nein-Komitee sitzt. Kämpfen wir also gegen eine weitere Spaltung der Gesellschaft, fördern wir die Integration der hier lebenden Menschen. Stimmen wir Ja zum kantonalen Integrationsprogramm.

Vorstand der SP Allschwil

## Ja zu Initiative wäre ein Pyrrhussieg

Die Frage nach der Unabhängigkeit der Justiz und insbesondere der obersten Richter eines Landes hat international eine gewisse Tagesaktualität. Sei es die von der PiS-Regierung durchgesetzte, aber höchst umstrittene Justizreform in Polen oder die notorisch ergebnislose Diskussion um die politische Abhängigkeit des US Supreme Courts. Selbst in der Schweiz war dies bekanntlich vor den Bundesrichtervahlen 2020 ein Thema, als Yves Donzallaz (SVP) von seiner eigenen Partei wegen eines unliebsamen Entscheides nicht zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde.

Genau dieser Vorfall zeigt jedoch, dass die Schweiz von polnischen oder amerikanischen Verhältnissen noch meilenweit entfernt ist. Denn dem Ansinnen der SVP wurde damals nicht gefolgt, Donzallaz erhielt sogar mehr Stimmen als bei der Wahl sechs Jahre zuvor. Dies zeigt eindrücklich, dass das Bundesparlament keine parteipolitischen Spiele

reien duldet. Im Gegenteil: Obwohl nirgends festgeschrieben, berücksichtigt das Parlament bei der Wahl die Parteienstärken und sorgt so dafür, dass der Bevölkerungswille auch in der Judikative widerspiegelt wird. Es kann darüber hinaus auch andere Kriterien berücksichtigen, so etwa eine angemessene Vertretung der Landesteile, der Sprachen, des Alters oder des Geschlechts. Ein Losverfahren könnte unmöglich all diese Punkte mit einbeziehen.

Ausserdem ist mit der Initiative eine grössere Unabhängigkeit von der Politik keinesfalls garantiert. Die Wahl der Fachkommission wäre ein politischer Prozess, zumal auch diese Experten nicht frei von persönlichen Ansichten und Präferenzen sind. Es besteht letztlich die Gefahr eines Transparenzverlustes bei der Auswahl der Richterkandidaten. Die Annahme der Justiz-Initiative käme diesfalls einem Pyrrhussieg gleich, weswegen wir sie zur Ablehnung empfehlen.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

## Nein zur Justizinitiative

«Das System ist korrupt», meint der Initiator der Justizinitiative, Adrian Gasser. Dies unter anderem, wenn Richterpersonen wegen konkreter Urteile zur Rechenschaft gezogen und womöglich von ihrer Partei nicht mehr zur Wahl gestellt würden. Die Initiative will deshalb, dass Kandidierende durch ein Fachgremium vorselektioniert werden, schliesslich das Los entscheidet und keine Wiederwahl notwendig wird. Auch wenn einzelne Richterinnen und Richter

von ihrer Partei schon kritisiert worden sind, hat dies de facto noch nie zu deren Abwahl geführt. Soll man in einem demokratischen System Richterpersonen pauschal dem Verdacht aussetzen, sie würden ihrem Parteibuch den Vorrang gegenüber dem Gesetzbuch geben? Die Richtschnur einer Richterin oder eines Richters ist immer die korrekte Anwendung des Rechts. Es gibt keine Anzeichen, dass dies nicht so ist und die zu Recht geforderte Unabhängigkeit der Bundesrichterrinnen und Bundesrichter in Gefahr steht.

Das heutige Wahlverfahren widerspiegelt nicht nur den Parteienproporz, sondern stellt daneben auch eine nach Geschlechtern, Sprachen und Kantonen ausgewogene Zusammensetzung unseres höchsten Gerichtes sicher. Dies ist für eine bestmögliche Repräsentation der verschiedenen gesellschaftspolitischen Grundhaltungen der Bevölkerung unerlässlich und Teil der demokratischen Legitimation dieses Wahlmechanismus. Die Ernennung von Richterpersonen darf keine Lotterie sein. Ein solches Verfahren wäre systemfremd. Zumal ist fraglich, ob sich tatsächlich die am besten geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten bewerben würden, wenn der Entscheid letztlich vom Los, also vom Glück, abhängt. Die EVP Sektion Leimental-Allschwil empfiehlt den Abstimmenden ein Nein zur Justizinitiative einzulegen.

Silvia Nydegger,

EVP Sektion Leimental-Allschwil

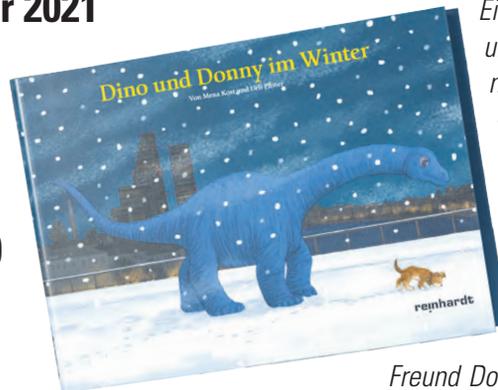
Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

# Einladung zur Buchpräsentation «Dino und Donny im Winter»

**Wann** Mittwoch, 10. November 2021

**Beginn** 15 Uhr

**Wo** Restaurant Seegarten  
Seminarsaal  
Park im Grünen/Grün 80  
Rainstrasse 6  
4142 Münchenstein



Ein paar gelbe Blätter, dürre Gräser und ein halbes Sandwich, das auf einer Parkbank liegen geblieben war – mehr war nicht zu finden. Und das schon seit Tagen. Dino musste etwas unternehmen. «Morgen», dachte er, «morgen wird mein Magen so laut knurren, dass jeder merkt, dass ich lebendig bin.» Da fasste er einen Entschluss: Er würde seinen

Freund Donny um Hilfe bitten! Wir kennen die

beiden ja schon: Dino, der Langhals-Dinosaurier, hat sich kaum verändert, seit er in jener Sommernacht den Hundewelpen Donny sicher nach Hause gebracht hat. Donny hingegen hat sich schon verändert: Er ist grösser geworden – und mutiger! Und ja, auch sehr unternehmungslustig ...

Das zweite Abenteuer von Dino und Donny spielt im winterlich verschneiten Basel. Dieses Mal ist es Donny, der seinem Freund Dino aus der Patsche helfen muss. Denn auch Grosse brauchen manchmal Unterstützung.

Der Eintritt ist kostenlos.

Anmeldungen bitte an: [media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch)

Zutritt nur mit Zertifikat möglich (3G).

Ein Nachmittag für Gross und Klein.

Mena Kost und Ueli Pfister lesen die Geschichte vor und signieren die frisch gedruckten Bücher.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Top 5 Belletristik

- Franz Hohler**  
[3] Der Enkeltrick  
Erzählungen | Luchterhand  
Literaturverlag
- Daniel Löw, Domo Löw**  
[1] S isch Mäss  
Bilderbuch |  
Christoph Merian Verlag
- Jonathan Franzen**  
[2] Crossroads  
Roman | Rowohlt Verlag
- Sasha Marianna  
Salzmann**  
[–] Im Menschen muss  
alles herrlich sein  
Roman |  
Suhrkamp Verlag
- Michael Hjorth,  
Hans Rosenfeldt**  
[–] Die Früchte, die man erntet –  
Ein Fall für Sebastian  
Bergman  
Kriminalroman | Wunderlich Verlag



## Top 5 Sachbuch

- Franziska Schutzbach**  
[–] Die Erschöpfung der Frauen –  
Wider die weibliche  
Verfügbarkeit  
Feminismus | Droemer Verlag
- Claudia Schilling**  
[2] Hofsaion  
Herbst/Winter –  
200 saisonale  
Rezepte  
Kochbuch | Friedrich  
Reinhardt Verlag
- Guinness World  
Records 2022**  
[3] Nachschlagewerk |  
Ravensburger Verlag
- Angela Lembo-Achtnich,  
Jonny Fischer**  
[4] Ich bin auch Jonathan  
Biographie | Wörterseh Verlag
- Ursus Wehrli**  
[1] Welt aufräumen  
Kunst | Kein & Aber Verlag



## Top 5 Musik-CD

- Daniil Trifonov**  
[1] Bach: The Art Of Life  
Klassik | DGG | 2 CDs
- Johannes Brahms**  
[–] Piano Concerto  
Alexander Melnikov  
Sinfonieorchester Basel  
Ivor Bolton  
Klassik | Harmonia Mundi
- Sting**  
[–] Duets  
Pop | Interscope
- Lana Del Rey**  
[–] Blue Banisters  
Pop | Urban
- Marcin Wasilewski Trio**  
[–] En Attendant  
Jazz | ECM



## Top 5 DVD

- Mare of Easttown**  
[1] Kate Winslet, Evan Peters  
Serie | Universal Pictures
- The Protégé**  
[–] Maggie Q, Michael Keaton  
Spielfilm | Ascot Elite
- Chaos Walking**  
[2] Tom Holland,  
Mads Mikkelsen  
Spielfilm | Ascot Elite
- Ol' Blue Eyes  
Is Back /  
The Main Event**  
Frank Sinatra  
Musikfilm |  
Universal Music
- Peter Hase 2 – Ein Hase  
macht sich vom Acker**  
Rose Byne, James Cordon  
Kinderspielfilm | Sony



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Frauenverein St. Peter und Paul

## Zu Besuch im Stadtcasino Basel

Am 21. Oktober trafen sich 34 Damen des Frauenvereins St. Peter und Paul, um den Erweiterungsbau und den renovierten Musiksaal des Stadtcasinos Basel zu besichtigen. Georg Lüder informierte zu Beginn der Führung kurz über die Geschichte des Casinos, bevor es in die neuen Räumlichkeiten des Casinos hineinging.

Was die Gruppe dort zu sehen bekam, begeisterte: Die Eingangsbereiche, Treppenaufgänge und Garderoben bestechen mit ihren kräftig roten Tapeten, die sich teilweise in Metalloberflächen widerspiegeln. Ebenso die eleganten Foyers mit ihren Leuchtern, die in dezent hellen Farben gehalten sind, sowie der sanft renovierte Musiksaal, der neu im Tageslicht erstrahlt. All dies liess die Teilnehmerinnen nur noch staunen. Mit all den Eindrücken fuhr der Frauenverein



Georg Lüder führte die Gruppe des Frauenvereins durch die neuen Räumlichkeiten des Stadtcasino.

Foto zVg

dann nach Allschwil. Im Restaurant Rössli fand bei Kaffee und Kuchen der gesellige Teil statt, wo es nach

dieser eindrücklichen Führung viel zu erzählen gab. Christina Schäuble, Frauenverein St. Peter und Paul

## Kolumne

## November

Damals, in den Ferien in Biarritz hatte sie mich ausgewählt. Katze Tintine, genannt Tini, elfjährig, weiches, kuscheliges Fell, cremefarbig mit ein bisschen grau drin, grosse Kulleraugen. Am 23. November 2014 wurde sie mir gebracht. Kaum aus ihrem Käfig befreit, benahm sie sich, als sei sie schon immer bei mir gewesen.



Von  
Erika Müller

Sie hat mir Wesentliches vorgelebt. Ihr absoluter Starrsinn, wenn sie etwas wollte oder eben nicht wollte. Dranbleiben, bis das Ziel erreicht ist! Oder das Verzeihenkönnen, das Nichtnachtragen, das Wieder-gut-sein-zusammen. Übertragbar auf Beziehungen gleich welcher Art.

Sie wartete bei der Tür, wenn ich ausgelaugt von der Arbeit nach Hause kam. Tini spürte genau, wie ich drauf war. Meist trippelte sie auffordernd mir voraus zum Sofa. Da fläzte ich mich hin, und dann, mit einem Satz, sprang sie zu mir hinauf. Von unten her tappte sie hinter meinem Rücken zu mir hoch. Schmiegte sich an meine Schulter, zum Nacken, schnurrend wie ein Kühlschrankschrankmotor, nistete sie sich bei mir ein. So schlummerten wir eine Zeit lang zufrieden. Enorm entschleunigend wirkte dieses Ritual auf mich.

Es stellte sich bald heraus, dass sie nicht gesund war. Ihr Gebiss war faul. Sie hatte Diabetes. In der Folge musste ich das Futter umstellen, Insulin spritzen. Ich habe sie gehegt und gepflegt. Sie muss ihr Ende gespürt haben. Kein Schmusen mehr, erbrechen, zog sich in eine Ecke zurück. Ich litt mit ihr. Am 24. August 2016 brachte ich sie zum Tierarzt. Röntgen. Banges Warten auf das Resultat. Tumor im Bauch. Inoperabel. Der Arzt brachte mir sanft bei, was in diesem Fall das Beste sei. Zentnerschweren Herzens habe ich sie gehen lassen. Damals im August war es für mich wie November.

## Sicherheit

## Einbrecher nutzen die frühe Dämmerung

AWB. Mit der Zeitumstellung vom letzten Sonntag steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet die Bevölkerung, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden. Mit dem frühen Eindunkeln sind laut Polizei vermehrt Einbrecher am Werk, welche im Schutz der Dämmerung ihrer deliktischen Tätigkeit nachgehen. Diese Einbrüche werden hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr verübt. Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatztüren, Fenster und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Wohnungen.

Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist. Wie die Polizei schreibt, wollen Einbrecher grundsätzlich nicht gesehen werden und sind zumeist auch keine Gewalttäter; einer Konfrontation mit den Hausbewohnern gehen sie möglichst aus dem Wege.

Bei der Einbruchsprävention ebenfalls wertvoll sind gute Kontakte zur Nachbarschaft. Es ist empfehlenswert, die Nachbarn über längere Abwesenheiten zu informieren und sie darum zu bitten, den Briefkasten zu leeren und ein



Einbrecher versuchen oft, sich über Sitzplatztüren Zugang zu Häusern zu verschaffen.

Foto Polizei BL

Auge auf die Wohnung oder das Haus zu haben. Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahrzeuge festgestellt werden, sollte umgehend die Polizei via Notruf 112 verständigt werden.

Die Polizei empfiehlt zudem bei der Täterschaft mit folgenden Massnahmen für Verunsicherung zu sorgen:

- Licht im Haus oder der Wohnung signalisiert Anwesenheit.
- Aussenlicht (mit Bewegungsmelder) kann den Einbrecher abschrecken.
- Eine gut sichtbare Aussensirene

erhöht die präventive Abschreckung.

- Erhöhen Sie die mechanische Widerstandskraft von Türen und Fenstern.
- Eine Einbruchmeldeanlage erschwert das unbemerkte Eindringen des Täters.

## Beratungsstelle für Prävention

Die Polizei Basel-Landschaft führt eine Beratungsstelle für Kriminalprävention. Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich Interessierte produkteneutral und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Kontakt: 061 553 30 66 oder pol.praevention@bl.ch



Freitag 12. Nov. 20h Kirche St. Theresia Allschwil  
 Samstag 13. November 17h Peterskirche Basel  
**BENEFIZKONZERTE** zugunsten **STIFTUNG FÜR  
 KREBSKRANKE KINDER, REGIO BASILIENSIS**  
 Opernchöre & Kantaten, internationale Songs  
 Basler Liedertafel, Leitung Karl Gehweiler *junge  
 tafelrunde*, Leitung Philippe Rayot **EINTRITT  
 FREI - KOLLEKTE**



# Menschen diskriminieren?

Gefährliche  
Covid-Verschärfung **NEIN**  
[covidgesetz-nein.ch](http://covidgesetz-nein.ch)

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
 Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

**CURAdomizil**  
 ...IN GUTEN HÄNDEN  
 Ihre Spitex



Wir investieren in Sie  
und Ihre Weiterbildung!

Sie haben  
langjährige Erfahrungen  
in der **Seniorenbetreuung**  
und/oder als **Haushälterin/Hausangestellte.**

Wir bieten Ihnen eine wertvolle  
und abwechslungsreiche

### Teilzeitstelle in der Betreuung

und unterstützen Sie bei der  
**Weiterbildung zur SRK-Pflegehelferin.**

Weitere Informationen unter +41 61 465 74 00  
Frau Fabienne Keller oder [curadomizil.ch](http://curadomizil.ch).



Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag  
in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
 Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch), [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



Jahresabo  
für Fr. 77.-  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.-)  
bestellen



## Katholische Kirchgemeinde

## Eröffnung des Jugendtreffs am 20. November



Der auf den Namen «Barche» getaufte Jugendtreff im unteren Geschoss der Kirche St. Peter und Paul wurde mit Einbezug der Jugendlichen neugestaltet. Er besteht unter anderem aus einem Begegnungsraum mit Küche und Bar (links) und einem Spielraum (rechts). Fotos Marco Valeri

Nach einem halben Jahr Bauzeit ist es nun endlich so weit. Der mit den Jugendlichen neugestaltete offene Jugendtreff der römisch-katholischen Kirchgemeinde öffnet seine Pforten. Getauft wird dieser auf den Namen «Barche», welcher sich aus den Worten «(die) Bar» und der von Noah gebauten «Arche» zusammensetzt. Den Besucherinnen und Besuchern steht ein vielseitiges Freizeitangebote zur Verfügung: Kinosaal mit Surroundsound, DVD-/

Bluray-Player und Streamingdiensten. Grosszügiger Spielraum mit Billard, Tischtennis, Döggelkasten und Soundanlage. Gemütlicher Begegnungsraum mit Küche, Bar, Computer sowie einer Chill-Ecke mit Sofas, TV, Soundbar, PS4 und Nintendo Switch. Die Barche dient aber nicht «nur» als Freizeit-, sondern auch als niederschwelliges Hilfs- und Beratungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Team der Barche leistet beispielsweise Unter-

stützung bei persönlichen und privaten Herausforderungen, in Krisensituationen, bei Suchtproblematiken oder bei der Findung einer weiterführenden Schule oder Ausbildung. Die Barche hat für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren jeweils dienstags von 16 bis 20 Uhr und freitags von 15 bis 22 Uhr geöffnet. Ab 18 Uhr beziehungsweise 21 Uhr gilt das Mindestalter von 14 respektive 16 Jahren.

Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 20. November, von 14 Uhr bis 21 Uhr in den Jugendräumen der Kirche St. Peter und Paul (Seiteneingang neben der Kita) an der Baslerstrasse 51 statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen dürfen sich maximal 30 Personen in den Innenräumen aufhalten. Es gilt die Masken- und Einschreibepflicht. *Rea Feigenwinter, Vorpraktikantin Jugendarbeit, und Marco Valeri, Jugendarbeiter*

## Ökumene

## Totengedenkfeier

Allerheiligen, Allerseelen, Ewigkeitssonntag – der November ist der Monat des Totengedenkens. Der Besuch auf dem Friedhof, das Schmücken der Gräber, das Entzünden einer Kerze in Erinnerung an unsere Verstorbenen – in allem kommt der Wunsch zum Ausdruck, dass die Toten das ewige Leben bei Gott haben und in ihm ewige Ruhe und Frieden finden, die Christus schenkt. Die Ökumenische Seelsorgekonferenz

(Öseko) lädt auch dieses Jahr zu einer Gedenkfeier in der Friedhofskapelle Allschwil ein. Sie findet statt am Sonntag, 7. November, um 15 Uhr und wird musikalisch gestaltet durch die Musikgesellschaft Concordia Allschwil unter der Leitung von Hartwig Castelberg. Alle sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Es gilt Zertifikatspflicht.

*Pfarrerin Elke Hofbeinz  
für die Öseko*



Die Gedenkfeier findet in der Friedhofskapelle statt.

Foto zVg

## Reformierte Kirchgemeinde

## Echo vom Augarte spielt



Hansruedi Lischetti, René Viani und Alois Deuber (von links) musizieren im nächsten Mittwochtreff. Foto zVg

Im Mittwochtreff vom 10. November um 14.30 Uhr im Calvinhaus wird das Trio Echo vom Augarten aufspielen: Hansruedi Lischetti und René Viani mit den Schwyzerörgeli und Alois Deuber mit dem Waschbrett. Sie werden einige schöne Stücke vorspielen. Zudem

spielen sie für und mit dem Publikum einige gut bekannte Volkslieder zum Mitsingen. Herzlich eingeladen sind wieder alle Frauen und Männer. Bitte bringen Sie unbedingt Ihr Covid-Zertifikat mit.

*Monika Tschan  
fürs Mittwochtreff-Team*

# JETZT UMWELTPRÄMIE SICHERN!

Beim Kauf neuer Hörgeräte  
erhalten Sie **CHF 500 Rabatt\***.



**dietze**  
HÖRCENTER



**dietze Hörcenter Allschwil**

Binningerstrasse 7

4123 Allschwil

[www.dietze-hoercenter.ch](http://www.dietze-hoercenter.ch)

MIT UNS UMWELTFREUNDLICH  
**HÖREN!**

\*CHF 500 Rabatt im Falle einer beidseitigen Versorgung. Beim Kauf von nur einem Hörgerät gewähren wir CHF 250 Rabatt. Gilt nicht für Hörgeräte der Basisklasse. Aktion gültig bis 30.11.2021.

## Im Gedenken

## Zum 100. Geburtstag von Bildhauer Peter Moilliet

Peter Moilliet wurde am 5. November 1921 in Bern als Sohn des Kunstmalers Louis Moilliet geboren. Mit sechzehn Jahren trat er eine Steinhauerlehre in Basel an. Er absolvierte die Bildhauerklasse bei Germaine Richier in Zürich und war Mitbegründer der Basler Künstlervereinigung «Kreis 48». 1949 zog er mit seiner Familie von Riehen nach Allschwil an den Reservoirweg, wo er bis zu seinem Tod 2016 mit seiner Tochter und seinem Schwiegersohn lebte und arbeitete.

Unter seinem Atelier grub er über lange Zeit einen Kellerraum (Katakomben) in den Lehm. In den bogenförmig abgerundeten Nischen befinden sich Figuren des Künstlers. Hauptwerke von Peter Moilliet sind



Der 2016 verstorbene Allschwiler Künstler Peter Moilliet wäre heute Freitag 100 Jahre alt geworden.

Foto zVg

die Monumentalskulptur «Vier Evangelisten» zwischen den Ab dankungshallen auf dem Friedhof Hörnli, wie auch die liegende Pietà auf dem Grab der Einsamen. Ferner die überlebensgrosse Plastik des Basler Denkmalflegers Rudolf Riggenbach, genannt «Dingedinge» auf dem Leonhardskirchplatz. In Allschwil schuf Peter Moilliet unter anderem die Plastik der «törichten Jungfrauen» beim Calvinhaus sowie das Pferd an der Frontseite des Hotel/Restaurant Rössli am Dorfplatz. Weitere Werke sind auch im soeben eröffneten «Kunstwerken auf der Spur – Allschwiler Skulpturenpfad» zu entdecken.

Eva Moilliet Holinger,  
Tochter von Peter Moilliet

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL  
**So, 7. November**, 10.30 h: Eucharistiefeier (Covid-Zertifikatspflicht).

**Mo, 8. November**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 7. November**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Der «andere» Gottesdienst mit Ursula Graf, Blindenseelsorge, und Daniel Fischler.

**Mi, 10. November**, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 7. November**, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Chörl, anschl. Totengedenkfeier auf dem Friedhof, Mitwirkung Musikverein.

**Di, 9. November**, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 7. November, Reformationssonntag**, 10 h: Christuskirche, Kantatengottesdienst, Pfarrer Jost Keller und Pfarrerin Désirée Aspinen-Zimmermann von der Eglise française, Mitwirkung der Kantorei mit Åsa Dornbusch, Mezzosopran, Risa Mori, Orgel, und dem Ensemble musica viva Schweiz unter der Leitung von Matthias Heep, Abendmahl, Kirchenkaffee.

15 h: Friedhof Allschwil, Pfarrerin Elke Hofheinz, ökumenische Toten-

gedenkfeier, Mitwirkung der Musikgesellschaft Concordia Allschwil unter der Leitung von Hartwig Castelberg.

**So, 14. November, Missionssonntag**, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Liturgie, Pfarrer Roland Luzi, Predigt, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee mit Bericht von Karl Heuberger über das Heks.

**Jeden Do**, 9 h: Morgenbesinnung. Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

*Bitte beachten Sie die Zertifikats-Pflicht und kommen Sie rechtzeitig zu den Anlässen.*

## Weitere Veranstaltungen

**Gospelkonzert.**  
**Fr, 5. November**, 20 h: Christuskirche.

*Herbstflohmi.*

**Sa, 6. November**, 10 h: Kirchplatz, ohne Zertifikatspflicht, Anmeldung für Verkaufende erforderlich.



*Gospelkonzert.*

**So, 7. November**, 17 h: Christuskirche.

*Kirchgemeindeversammlung.*

**Mo, 8. November**, 19.30 h: Calvinhaus, ohne Zertifikatspflicht.

*Mittwochtreff.*

**Mi, 10. November**, 14.30 h: Calvinhaus (nicht am 3. November wie früher publiziert), Schwyzerörgelfründe.

*Taizé-Gebet.*

**Mi, 10. November**, 19 h: Kirchli.

*IdeenKaffee.*

**Do, 11. November**, 14 h: Calvinhaus.

*Ökumenischer Suppentag.*

**Sa, 13. November**, 11.30 h: Calvinhaus und Mehrzweckhalle Schönenbuch.

*Glauben 12.*

**Di, 16. November**, 15.30 h: Calvinhaus, «Grenzen der Toleranz».

*Lesung Bibel, Bier, Gesang.*

**Fr, 19. November**, 18 h: Calvinhaus, Jugendarbeiter Markus Bürki liest aus

seinem Buch «Bibel, Bier, Gesang – das volle Leben!»

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**Sa 6. November**, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im AZB.

**So, 7. November**, 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle in Therwil, anschliessend Kirchgemeindeversammlung mit Mittagessen im Anschluss.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 6. November**, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 5. November**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

**So, 7. November**, 10 h: Gottesdienst.

**Do, 11. November**, 8.45 h: Ladies Inspire. Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

**Fr, 12. November**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus  
KISTLER  
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in  
Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
www.klauskistler.ch

Kunsthand-  
werkliches  
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen  
und Beschriftungen von Urnen-  
wandplatten sowie Familien-  
und Gemeinschaftsgrabern.

# «Das Gespür für den Kunden»

Herr und Frau Marti aus Riehen suchten einen Handwerker, welcher die Koordination und Umsetzung des Badezimmer-Umbaus übernehmen kann. Die Schaub AG MuttENZ konnte diese Wünsche abdecken und baute sogar ein kleines Kunstwerk in das Bad ein.



Herr Marti in seinem neuen Bad

## VOR DEM UMBAU

### Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Wie haben mehrere PR-Berichte in unserer Lokalzeitung gelesen und da haben wir uns entschieden auch bei der Schaub AG eine Offerte einzuholen.

### Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die Dusche hatte einen hohen Einstieg, das wollten wir - auch im Hinblick auf die Zukunft - ändern. Durch die bestehende angrenzende Sauna kam zudem der Wunsch auf, das neue Bad in eine Wellnessoase zu verwandeln. Mit den verwendeten Steinplatten konnten wir unsere Idee, eine persönliche «Wellnessgrotte» zu schaffen verwirklichen.

### Was war ausschlaggebend für die Vergabe an uns?

Der erste Kontakt erfolgte per Email. Eine gute Stunde später hat uns Frau Bachofner bereits angerufen um einen Termin zu vereinbaren. Herr Bachofner hat uns von Anfang an aufgezeigt, was machbar ist und was nicht. Unsere Ideen hat er kritisch hinterfragt und uns so teilweise zum umdenken gebracht. Schlussendlich war das «Gespür für den Kunden» für uns entscheidend.

### Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Auf jeden Fall. Das Bad wurde sogar noch besser als gedacht.

### Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten uns um nichts kümmern müssen. Alles sollte aus einer Hand geplant und umgesetzt werden.

### Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Durch die Visualisierungen von Frau Bachofner haben sich unsere Vorstellungen bestätigt.

## WÄHREND DES UMBAUS

### Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Die Talsee Bademöbel haben wir an einer Baumesse gesehen. Die restlichen Produkte haben wir gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten ausgesucht.



### Wie lange dauerte der Umbau?

Wie vereinbart 3 Wochen. Es wurde darauf geachtet, dass nie mehrere Handwerker gleichzeitig vor Ort waren, damit die Corona-Vorgaben eingehalten werden konnten.

### Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Die Böden wurden abgedeckt und die offenen Bereiche mit Staubwänden geschützt, dadurch hatten wir in den anderen Räumen praktisch keinen Staub.



### Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Wir hatten abgesehen von den schönen Arbeiten - dem Aussuchen der Produkte - wirklich nichts mit den Umbauarbeiten zu tun. Am Schluss musste nur noch die Rechnung bezahlt werden 😊

### Würden Sie uns weiterempfehlen?

Klar, es haben bereits zwei unserer Bekannten mit der Schaub AG Kontakt aufgenommen.

«Wir hatten  
- abgesehen von den  
schönen Arbeiten -  
nichts mit dem Umbau  
zu tun.»

### Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja. Wir waren erfreut, wie freundlich alle waren und dass sehr ruhig gearbeitet wurde.

### Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten auf unser zweites Badezimmer zurückgreifen.

### Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Nein, im Gegenteil. Die neue Dusche konnte bodenbündig installiert werden, obwohl dies anfänglich nicht sicher war.

## NACH DEM UMBAU

### Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die beleuchteten Nischen, der verspiegelte Einbauschränk und der neue Handtuchradiator. Der ist schon fast ein Kunstwerk.



## SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15

4132 MuttENZ

Telefon 061 377 97 79

[www.schaub-muttENZ.ch](http://www.schaub-muttENZ.ch)

Einfach & schnell:  
GEBEN SIE IHRE  
SERVICEMELDUNG  
**24/7**  
AUF UNSEREM NEUEN  
SERVICEPORTAL EIN!

## Tanzen

# Elan, Kraft, Ausdruck, Ausstrahlung und Können

Die Radx Crew vom Tanzstudio Move gewinnt den Wettkampf in Reinach AG.

Am vergangenen Samstag nahm die Allschwiler Radx Crew zum ersten Mal an der «Dance Competition» in Reinach AG teil. Crews aus verschiedenen Regionen der Schweiz waren bei diesem Wettkampf am Start und traten mit ihren Shows gegeneinander an. Diese Shows wurden durch drei professionelle Jurys bewertet und die Tanzgruppen, die sich auf den ersten drei Rängen platzierten, gewannen ein Preisgeld.

Und tatsächlich konnte die Radx Crew mit Trainer Wittha Tonia aus dem Tanzstudio Move auch diesen Anlass gewinnen und durfte mit einer stolzen Summe zurück ins Baselbiet fahren. Erneut schafften es die Allschwilerinnen und Allschwiler, mit viel Elan, Kraft, Ausdruck, Ausstrahlung und Können die Jury zu überzeugen. Diese Gruppe kann jedes Mal auf der Bühne die Höchstleis-



Die Radx Crew posiert fürs Siegerbild: Stehend (von links): Valentina De Icco, Danielle Müller, Simone Rovito, Jael Guzmann, Ariel Edevane, Giulia Scarati, Delia Kolimia, Wittha Tonia (Trainer); kniend (von links): Sara Giganto, Ilaria Luongo, Sofia Luongo (Fan).  
Foto zVg

tung abrufen, weil alle mit dem Herzen immer voll dabei sind. Die Eltern der Radx-Crew-Mitglieder gratulieren einmal mehr zum Er-

folg, sind wahnsinnig stolz und danken allen für die vielen wunderbaren und emotionalen Momente. Carolin Müller für die Eltern

## Volleyball Damen 2. Liga

## Weiterhin ohne Satzgewinn

Der VBC Allschwil unterliegt dem KTV Riehen 2 mit 0:3.

Vergangenen Samstag bestritten die Allschwilerinnen das dritte Saisonspiel, Gegner war der KTV Riehen 2. Das erste Mal durften die Spielerinnen zu Hause antreten, wenn auch nicht in der gewohnten Meusmatthalle, sondern im Gartenhof. Wie bereits in den letzten Partien fehlten bei Allschwil einige Spielerinnen. Parallelen zu den zwei vergangenen Auftritten sind ebenfalls rasch gefunden. Die Annahme funktionierte im ersten Satz nicht wirklich. Lorena Brunner mit ihrem ersten Auftritt als Libera übernahm immer mehr die ordnende Hand in der Annahme, worauf es zwar besser, aber noch weit

entfernt von stabil wurde. So war der erste Satz rasch abgegeben. Im zweiten und dritten Durchgang konnte das Heimteam vermehrt Angriffsvarianten erfolgreich einsetzen. Wie schon gewohnt, überwogen jedoch die unnötigen Fehler im Angriff. Aufgrund dieser Fehler wurde ein 21:17-Vorsprung im zweiten Satz noch aus der Hand gegeben.

Der dritte Durchgang begann schlecht. Bei der zweiten Auszeit waren die Allschwilerinnen schon mit 9:18-Punkten hinten. Dennoch gab das Heimteam nicht auf und machte die Riehenerinnen noch nervös. Für den Satzgewinn reichte es trotz guten Services dann aber doch nicht mehr.

Die Gäste waren im Angriff zwar auch nicht tadellos, hatten aber über das gesamte Spiel gese-

hen deutlich mehr Punkte über harte Angriffe erzielt. Auch die Annahme war nur in wenigen Phasen ungenau.

Nach dem gestrigen Spiel gegen den VBC Laufen (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) spielt der VBC Allschwil am kommenden Donnerstag, 11. November, wiederum zu Hause (Muesmatt) um 20.30 Uhr gegen den VBC Laufen 4.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

### VBC Allschwil – KTV Riehen 2 0:3 (15:25, 25:27, 23:25)

Es spielten: Julie Nannenber, Kym Rhyn, Laura Schneider, Laura Steiger, Lorena Brunner, Miriam Trinkler, Petra Vonmoos, Sandra Schürmann. Es fehlten: Dominique Beck, Laura Möri, Melanie Grüter, Rebekka Ammann, Romy Schaefer, Suna Petersen, Wiwi Anliker.  
Coach: Samuel Wyss.

## Termine

## Basketballclub Allschwil

## Freitag, 5. November

18.30 Uhr BC Münchenstein – Juniorinnen U16  
Kuspo Bruckfeld 3

20.30 Uhr BC Arlesheim – Junioren U22 Inter  
Hagenbuchen

## Samstag, 6. November

14.00 Uhr Jura Basket – Junioren U14  
Centre professionnel 1, Delémont

## Sonntag, 7. November

9.30 Uhr Mixed U10 High 1 – Jura Basket  
Sporthalle Kaserne 1, Liestal

9.30 Uhr Mixed U10 High 2 – BC Pratteln  
Sporthalle Kaserne 3, Liestal

12.20 Uhr Mixed U10 High 1 – Liestal Basket 44  
Sporthalle Kaserne 1, Liestal

12.20 Uhr Mixed U10 High 2 – BC Bären Kleinbasel  
Sporthalle Kaserne 2, Liestal

13.00 Uhr Liestal Basket 44 – Junioren U16 National  
Gitterli

15.30 Uhr BC Divac – Junioren U22 Inter  
Leutschenbach, Zürich

## Montag, 8. November

20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Bären Kleinbasel 3  
Schulzentrum 2

## Mittwoch, 10. November

18.30 Uhr Junioren U14 – Liestal Basket 44 2  
Schulzentrum 2

18.30 Uhr BC Arlesheim – Juniorinnen U14  
Hagenbuchen 3

## Volleyballclub Allschwil

## Donnerstag, 11. November

20.30 Uhr Damen 2. Liga – VBC Laufen 4  
Schulzentrum 3

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**



# AtemLounge

Trainiere deine Atemmuskulatur

Partner

IDIAG

sprechstunde  
doktor stutz

milou

NEU IN ALLSCHWIL



**40 PERSONEN GESUCHT,**  
die kostenlos ihre Atemmuskulatur und  
Lungenkapazität innerhalb von  
6 Wochen deutlich verbessern möchten.

Angebot gültig für die ersten  
40 Studienteilnehmer/innen.  
Jetzt Info-Termin vereinbaren:  
061 487 98 98

## Jetzt in der Region Basel: Kostenlos bei Atemtrainings-Studie mitmachen.

Im Gesundheitscenter «Van der Merwe Center» entsteht die erste AtemLounge in Allschwil. Das Training der Atemmuskulatur ist wichtiger Bestandteil eines gesamtheitlichen Gesundheitstrainings.

### Wieso die Lunge trainieren?

Ganz korrekt wird nicht die Lunge selber, sondern die Muskeln, welche das Ein- und Ausatmen ermöglichen, trainiert. Man spürt innerhalb von 6 Wochen bereits eine deutliche Verbesserung, bei Kurzatmigkeit nach Lungenerkrankungen, Treppensteigen, Wandern und im Sport.

FÜR DIE ATEMSTUDIE  
WERDEN P100 GERÄTE  
VON IDIAG EINGESETZT.  
BEKANNT UND  
EMPFOHLEN DURCH  
SPRECHSTUNDE  
DR. STUTZ.



**Kann ich nicht einfach wandern oder Treppen steigen?**  
Der Trainingsreiz auf die Skelettmuskulatur ist im Verhältnis zum gezielten und überwachten Training mit der P100 von IDIAG deutlich geringer. Speziell für Personen nach Lungenerkrankungen, die noch nicht in der Lage sind, zu wandern oder Treppen zu steigen, wird so ein sanfter Einstieg ermöglicht.

### Wie funktioniert die Studie?

Anrufen, Termin ausmachen für eine ganzheitliche Analyse, mit einem einfachen Eintrittstest zur Bestimmung des Lungenvolumens und der Kraft der Atemmuskulatur. Der zeitliche Aufwand ist ca. 60 min für den ersten Termin. Studienteilnehmende trainieren während 6 Wochen mindestens zwei Trainingseinheiten pro Woche. Eine Einheit dauert je nach Bedarf 15-45 Minuten.

### Bis zu welchem Alter kann ich mitmachen?

Personen, die ihre Atemleistung verbessern möchten, sei es im Sport, Alltag oder in der Rehabilitation. Grundsätzlich alle Alterskategorien von 15-95.

### Ich bin interessiert. Wie mache ich mit?

Einfach anrufen und Info-Termin vereinbaren:  
061 487 98 98

## 40 Personen gesucht! Teilnahme an Atemtrainings-Studie Kostenlose Ganzkörperanalyse

- Teilnahme an Atemtrainings-Studie
- detaillierte Körperanalyse, Verhältnis Muskel- zu Fettmasse, Anteil und Entwicklungsprognose, viszerales Fett
- Klärung muskulärer Dysbalancen
- Analyse des Wasserhaushaltes
- 6 Wochen kostenlos trainieren in der AtemLounge

### Ihr Gesundheitscenter in der Region Basel



Jetzt Termin vereinbaren **061 487 98 98**  
info@vandermerwe.ch  
www.vandermerwe.ch

Fussball 2. Liga regional

# Keinen Spass gehabt, aber den Charaktertest bestanden

Der FC Allschwil behält bei Schlusslicht Birsfelden mit 4:1 die Oberhand und bleibt weiterhin Tabellenzweiter.

Von Alan Heckel

Einen Schönheitspreis gab es für den FC Allschwil letzten Samstag in Birsfelden nicht zu finden. In einem hektischen, teilweise unfairen Spiel auf schlechtem Untergrund setzte sich der Zweitplatzierte am Ende mit 4:1 recht deutlich durch, auch wenn die in Weiss angetretenen Blauroten zeitweise leiden mussten. Nico Scheibler und Tiziano Gallacchi schieden verletzt aus und es dauerte bis zu den Schlussminuten, ehe der Sieg unter Dach und Fach war. FCA-Trainer Roderick Föll freute sich nicht nur darüber, sondern auch, dass seine Mannschaft den von ihm erklärten Charaktertest bestanden hatte.

Mit lediglich drei fitten Spielern auf der Ersatzbank waren die Allschwiler in minimaler Besetzung ange-reist. Die rustikale Gangart der Gastgeber und der tiefe Boden sorgten dafür, dass kein gutes Spiel zustande kam. Längere Ballstafetten waren ebenso Mangelware wie Tormöglichkeiten. Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe Gallacchi und Scheibler eine Doppelchance hatten, das 0:1 aber vergaben. Der mässige Kick wurde somit torlos fortgesetzt und beide Teams haderten mit dem Schiedsrichter. «Er hat viel zu spät angefangen, Gelbe Karten zu zeigen



*Dynamisch und zuverlässig: Nico Stasi ist derzeit ein Fixpunkt in der Offensive des FC Allschwil.*

Foto  
Bernadette Schoeffel

und als er in der zweiten Halbzeit damit angefangen hat, ist ihm das Spiel entglitten», kritisierte Roderick Föll, der fand, dass seine Spieler von der «ekkligen Art» der Birsfelder nicht genügend geschützt wurden. Trotzdem wies er seine Equipe an, «cool zu bleiben und kein Theater gegen den Schiri zu machen». Die Spieler setzten seine Vorgaben um, denn der Unparteiische sanktionierte nach dem Seitenwechsel vor allem die reklamierenden Hafentstädter.

In der 37. Minute gelang Gallacchi tatsächlich die Gästeführung, als seine misslungene Hereingabe im Tor landete. Doch kurz darauf glied der ehemalige Allschwiler Ruben Flores aus, als er von einer Unkonzentriertheit in der FCA-Defensive profitierte. Obwohl beide Teams in der Folge nahe am Führungstreffer standen, ging es mit dem 1:1 in die Garderoben.

Nach dem Seitenwechsel nahm die Hektik zu und das Heimteam verlor zudem den Fokus. Dennoch dauerte es bis zur 73. Minute, ehe die Gäste ein weiteres Mal jubeln konnten. Nicola Borer war nach einem Corner zur Stelle und brachte den Favoriten zum zweiten Mal in Front. «Das Tor war die Erlösung», fand Föll, der nun sah, wie seine mittlerweile in Überzahl spielende Truppe den Gegner vom eigenen Tor fernhielt, ehe ihr noch zwei herrliche Treffer gelangen. Zuerst traf Ahmed Setti aus 20 Metern ins Lattenkreuz (89.), dann versenkte Nico Lomma eine Jasmin-Mbatchou-Flanke volley in der entfernten Ecke (94.).

Trotz dieser späten Highlights fand Föll, «das Spiel hat keinen Spass gemacht» und strich in erster Linie die drei gewonnenen Punkte heraus. Dieselbe Ausbeute streben die Blauroten auch morgen Sams-

tag, 6. November, im Heimspiel gegen den FC Möhlin-Riburg/ACLI an (17 Uhr, im Brüel). Zwar werden im letzten Match in diesem Kalenderjahr Gallacchi und Scheibler die lange Verletztenliste ergänzen, dafür kehren der zuletzt gesperrte Oumar Gaye sowie Joel Schuler ins Team zurück. Die Marschrichtung des FCA-Trainers ist klar: «Wir wollen den Dreipunkte-Rückstand auf Leader Pratteln nicht anwachsen lassen, deshalb ist ein Sieg gegen Möhlin Pflicht!»

## Telegramm

### FC Birsfelden – FC Allschwil

1:4 (1:1)

Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 35. Gallacchi 0:1. 40. Flores 1:1. 73. Borer 1:2. 88. Setti 1:3. 94. Lomma 1:4.

**Allschwil:** Schmid; Bitter, Borer, Nüssli (90. Luca Heitz), Mbatchou; Ackermann; Stasi (92. Hochuli), Zirdum, Lomma, Gallacchi (69. Farinha e Silva); Scheibler (44. Setti).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Gaye (gesperrt), Dampfa, Götz, Handschin, Lino Heitz, Mebarek, Merschnigg, Ringele, Schuler und Widmer (alle verletzt, krank oder abwesend). – Platzverweise: 61. Emini (Assistenztrainer Birsfelden, Beleidigung des Schiedsrichter-assistenten), 79. Uzakgider (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 49. Garcia, 51. Nüssli (beide Foul), 60. Uzakgider, 60. Savic (beide Reklamieren), 88. Fontana (Foul), 90. Zarola (Reklamieren). – Scheibler und Gallacchi verletzt ausgeschieden.

## Schwimmen

# 75-Jähriger schwimmt Europarekord

Der 75-jährige Kurt Frei erkämpfte sich letzten Sonntag am traditionellen Allschwiler Oktober-Meeting über 400 Meter Lagen mit einer Zeit von 6:33.07 Minuten einen neuen Europarekord in seiner Altersklasse. Ebenso erfolgreich war Mireille Richter (Jahrgang 1949), die auch für den SV beider Basel im Einsatz ist. Sie schwamm über ihre Paradenstrecke, 200 Meter Brust, einen neuen Schweizer Rekord in ihrer Altersklasse. Dies dank einer Zeit von 5:10.30 Minuten.

Susi Hostettler-Birrer,  
Schwimmverein/Schwimmsschule  
beider Basel



*Neuer Europarekordhalter: Kurt Frei demonstrierte seine Klasse am Meeting in Allschwil.*

Foto zvg

Annahmeschluss  
für Ihre  
redaktionellen  
Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss  
für Ihre  
Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2021

## Alex Beer rückt in den Einwohnerrat nach

Die Gemeindeverwaltung erklärt anstelle von Cetin Keles (SP) Alex Beer als Nachrückenden und somit als neues Mitglied des Einwohnerrats per sofort bis zum Rest der laufenden Legislaturperiode (30. Juni 2024) als gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

## Bestattungen

### Cuérel-Krebs, Emma «Trudy»

\* 8. Januar 1924  
† 24. Oktober 2021  
von Villars-Sainte-Croix VD  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Keck-Schoch, Kurt

\* 2. Juni 1929  
† 25. Oktober 2021  
von Zürich  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Starenweg 7

### Leuenberger-Meier, Tomaso

\* 19. Mai 1932  
† 28. Oktober 2021  
von Rohrbachgraben BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Strobel-Ruge, Christa

\* 11. Dezember 1935  
† 24. Oktober 2021  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Feldstrasse 66

## Termine

- **Montag, 8. November**  
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 10. November**  
Metall Sektoren 1–4,  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 11. November**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Samstag, 13. November**  
Papier- und Kartonsammlung  
Jungwacht/Blauring
- **Montag, 15. November**  
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 16. November**  
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 17. November**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 18. November**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4

## Die Gemeinde Allschwil hat ihre erste Begegnungszone



*Dank der neuen Begegnungszone in der Pappelstrasse wird die Sicherheit erhöht und die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessert.*

Foto AH

Dank der Quartierplanung Heuwinkel befindet sich seit diesem Jahr in der Pappelstrasse offiziell eine Begegnungszone. Im Vergleich zu heute haben künftig Fussgängerinnen und Fussgänger Vortritt gegenüber dem motorisierten sowie dem Zweirad-Verkehr. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt neu 20 km/h.

Begegnungszonen sind beliebt. Sie ermöglichen das Nebeneinander von Fussgängern und dem Fahrverkehr. Innerhalb der Begegnungszonen ist das Parkieren auf den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt,

ein Güterumschlag ist zulässig. Diesbezüglich ändert sich nichts gegenüber der früheren Situation. Neu sind Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber dem Fahrzeugverkehr hingegen vortrittsberechtigt.

### Die Veränderungen in der Pappelstrasse

Aufgrund der tiefen Geschwindigkeiten sind in der Zone bis auf die neue Trottoirüberfahrt an der Kreuzung Heuwinkelstrasse/Pappelstrasse nur geringe bauliche Massnahmen notwendig. Um die Begegnungszone zu verdeutlichen, wurden einzig farbige Markierungen aufgebracht; die bestehenden

Längsparkfelder auf der Südostseite in der Pappelstrasse konnten beibehalten werden.

Die Signale «Begegnungszone» resp. «Ende Begegnungszone» werden an den beiden Zoneneingängen platziert. Weitere Signale sind nicht notwendig. Die Höchstgeschwindigkeit aller Fahrzeuge beträgt 20 km/h. Dadurch wird nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessert sich.

Spätestens ein Jahr nach Einführung der Begegnungszone wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt und allenfalls Nachbesserungen angeordnet.

## Allschwil stellt sich vor

**Mittwoch, 24. November 2021: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte.**

Am Mittwoch, 24. November 2021, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde

durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch das Jugendblasorchester Wind-

craft der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass zum Anlass nur Teilnehmende mit Covid-Zertifikat zugelassen sind!

Der Gemeinderat

# Volljährigkeitsfest der Jahrgänge 2002 und 2003 – bitte anmelden!



Nachdem wir im letzten Jahr das Volljährigkeitsfest absagen mussten, findet das Fest dieses Jahr für die Jahrgänge 2002 und 2003 gemeinsam statt. Eingeladen sind alle in Allschwil wohnhaften 169 Frauen und Männer mit Jahrgang 2002 sowie die 155 Frauen und Männer mit Jahrgang 2003. Das Fest findet am Freitagabend, dem 19. November 2021, ab 18.30 Uhr im kleinen

Saal des Restaurants ZicZac statt. Die aktuellen Bestimmungen verlangen für den Besuch des Restaurants ein gültiges Covid-Zertifikat. Weitere Einschränkungen gibt es nicht und wir können an diesem Abend den jungen Erwachsenen eine angemessene Würdigung mit schmackhaftem Essen bieten.

Alle Geladenen können sich noch bis am 13. November mit der

zugeschickten Anmeldekarte oder per E-Mail an [freizeithaus@allschwil.bl.ch](mailto:freizeithaus@allschwil.bl.ch) anmelden. Dieses Jahr ist die Platzanzahl beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.

## Inbetriebnahme Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg und Bauvollendung Hegenheimermattweg

Am 15. November 2021 geht der Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg in Betrieb, gleichzeitig erfolgt die Bauvollendung der Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs.

Nach zehnmonatigen Umbauarbeiten, rund sechs Wochen früher als geplant, wird am 15. November 2021 am Knoten Grabenring/Hegenheimermattweg der neue

Kreisel dem Verkehr übergeben. Gleichzeitig wird die temporäre Verkehrsumleitung vom Hegenheimermattweg in Fahrtrichtung Allschwil via Hagmattstrasse, Kurzälängeweg und Grabenring ausser Betrieb genommen sowie am Zoll Allschwil/Hegenheim die Sperrung der Ausfahrt nach Hegenheim aufgehoben.

Die beiden Bauherrschaften, der Kanton Basel-Landschaft, verantwortlich für den Knoten-

umbau am Grabenring/Hegenheimermattweg, und die Gemeinde Allschwil, verantwortlich für die Korrektur und Umgestaltungen des Hegenheimermattwegs, danken allen Verkehrsteilnehmenden, Gewerbetreibenden und Anwohnenden für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.

Kanton Basel-Landschaft, Tiefbauamt  
Gemeindeverwaltung Allschwil,  
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt

### Rückkehr zu regulären Öffnungszeiten des Hallenbads – Zutritt weiterhin nur mit Covid-Zertifikat

Das Allschwiler Hallenbad ist seit Montag, 25. Oktober 2021, wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Es gilt weiterhin das Covid-Schutzkonzept gemäss Bundesratsentscheid vom 8. September 2021: Der Besuch des Hallenbads ist für Gäste nur mit offiziellem Covid-Zertifikat (3G-Prinzip; geimpft, genesen, negativ getestet) möglich. Diese Regelung gilt für alle Personen ab 16 Jahren. Das Zertifikat muss bei jedem Besuch vorgewiesen werden.

Bitte Zertifikat am besten digital auf dem Smartphone oder auf dem Originalausdruck des Impfzentrums bereithalten, qualitativ schlechtere Kopien können vom Zertifikatsscanner leider nicht gelesen werden.

#### Reguläre Öffnungszeiten:

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 17.15 Uhr bis 21.15 Uhr (öffentlicher Betrieb)
  - Mittwoch: 14 Uhr bis 16.45 Uhr (öffentlicher Betrieb) | Mittwoch: 17 Uhr bis 18.45 Uhr (nur AHV-Rentner)
  - Samstag und Sonntag: 8 bis 14.45 Uhr (öffentlicher Betrieb)
- Allfällige Änderungen werden jeweils zeitnah auf der Gemeindewebsite [allschwil.ch](http://allschwil.ch) kommuniziert.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt  
und das Hallenbad-Team

### Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 15. November 2021  
Montag, 29. November 2021  
Montag, 13. Dezember 2021



Das **Luftschloss**  
Theater für Kinder & Erwachsene

Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil

# DAS KALEIDOSKOP

SCHAUSPIEL MIT GESANG, EMPFOHLEN AB 5 JAHREN

**Samstag** 27. November

**Sonntag** 28. November

Freizeithaus Allschwil  
Hegenheimermattweg 76  
Station Hagmattstrasse  
(Linien 48/64)

Beginn: 14.00 Uhr  
Veranstaltungskasse ab: 13.30 Uhr  
Einlass: ab 13.45 Uhr  
Kinder: Fr. 12.-  
Erwachsene: Fr. 20.-  
Covid: Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

Tickets & Reservation:

**dasluftschloss.ch**



SULGER-STIFTUNG

Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt

Stocker AG  
Sanitär

MIGROS  
kulturprozent

Möbel Roth  
sich schön wohnen gesund schlafen

BASEL  
LANDSCHAFT  
SWISSIOS

BLKB  
Was morgen zählt

RIEHEN  
LEBENSKULTUR



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Regiebetriebe suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

## Gruppenleiter/in Werke (100%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Sie leiten die Gruppe Werke, welche aus den Teams Betrieblicher Unterhalt, Baulicher Unterhalt, sowie Grünflächenunterhalt und Friedhof/Sportanlage besteht, fachlich, organisatorisch, finanziell und personell
- Die Teamleiter führen Sie direkt und unterstützen diese in ihrer Führungstätigkeit
- Sie planen (inkl. AVOR) und verantworten sämtliche Aufgaben für den Unterhalt der Gemeindestrassen (inkl. Winterdienst), der öffentlichen Anlagen, der Aussenbereiche unserer Kindergärten und Primarschulen, der Grillstellen, der Wald- und Feldwege sowie der Fuss- und Wanderwege
- Die Aufsicht und der Unterhalt der öffentlichen Gewässer (inkl. Naturschutz) und der gemeindeeigenen Abwasseranlagen gehören ebenfalls in Ihren Verantwortungsbereich
- Sie verantworten die Umsetzung und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften in allen Ihnen unterstellten Organisationseinheiten
- Sie engagieren sich für die strategische Ausrichtung und betriebliche Entwicklung der Abteilung Regiebetriebe und erarbeiten Konzepte für die Aufwertung öffentlicher Anlagen
- Im Rahmen des Einsatzplanes leisten Sie Winterdienst (Pikett) und Litteringdienst an Wochenenden helfen auch bei der Organisation von Gemeindeanlagen mit
- Als Gruppenleiter Werke übernehmen Sie die Stellenvertretung des Abteilungsleiters Regiebetriebe

### Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner/in mit Weiterbildung Bauführer/in/Gärtnermeister/in oder ein Studium als Landschaftsarchitekt/in mit Spezialisierung in Baumanagement
- Sie bringen einige Jahre Praxiserfahrung als Bauführer/in resp. in einer vergleichbaren Funktion mit und haben unterschiedliche Teams geleitet
- Sie sind eine initiative, teamfähige und flexible Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen und hoher Sozialkompetenz
- Führung, Planung und Organisation sind Ihre Berufung
- Sie sind bereit, Wochenend- und Pikettendienst sowie Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeit zu leisten
- Eine Ausbildung als Berufsbildner/in Gärtner wäre hilfreich, ansonsten sind Sie bereit, diese zu absolvieren
- Sie wohnen in Allschwil oder näherer Umgebung und haben den Führerausweis Kat. B

### Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Hohe Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in der Organisation und Führung der Gruppe Werke
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Die Zauberlaterne im Freizeithaus Allschwil

Dank neun fabelhaften Filmen aller Genres und Epochen können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eine unvergessliche Einführung ins Kinovergnügen erleben. Zur Vorbereitung auf die altersgerechten und qualitativ hochstehenden Filme wird ihnen jeweils zehn Tage vor den Vorstellungen eine illustrierte Klubzeitung nach Hause geschickt. Und als Einstimmung bereiten Schauspielende die Kinder vor jeder Filmprojektion mit einer pädagogisch wertvollen szenischen Einführung zusätzlich auf den Film vor.

Ohne ihre Eltern, aber begleitet von verantwortungsbewussten Kinobegleiter/innen, lernen die Kinder die grossen Kinoemotionen kennen und erleben besondere Momente zusammen mit ihren gleichaltrigen Freundinnen und Freunden.

**Preis:** Ein Saisonabonnement kostet CHF 40.–. Für das zweite Kind derselben Familie beträgt der Preis noch CHF 30.–, ab dem dritten ist das Abo gratis. CHF 10.–

Ermässigung mit der KulturLegi. Ein Schnuppereintritt für eine Einzelvorstellung kostet CHF 10.– und wird bei späterem Kauf eines Saisonabos angerechnet.

**Einschreibung:** Online via [www.zauberlaterne.org/einschreibung](http://www.zauberlaterne.org/einschreibung) oder 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Freizeithaus Allschwil.

Die nächste Vorstellung findet am **17. November 2021 um 14 Uhr** im Freizeithaus Allschwil statt:

### Schellen-Ursli

(Xavier Koller, Schweiz, 2015)

Xavier Kollers überaus gelungene Umsetzung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers baut die Geschichte des Schellen-Urslis gekonnt und sehr spannend aus. Koller integriert die wunderschönen Zeichnungen von Alois Carigiet, die vielen Kindern, Eltern und auch Grosseltern bestens vertraut sein dürften. Ein spannender und stimmungsvoller Schweizer Film, der zum Austausch zwischen den Generationen einlädt.

DIE ZAUBER-LATERNE

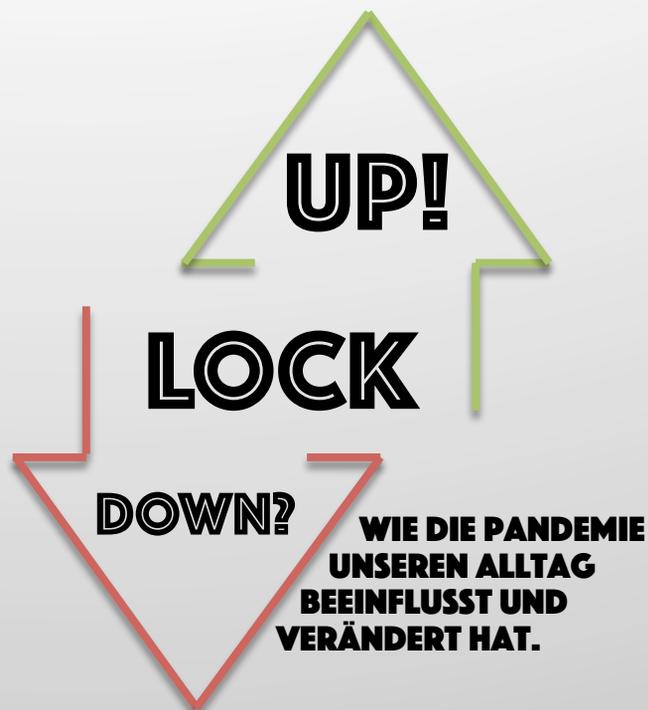
Der Filmklub für 6- bis 12-Jährige

Entdecke jedes Jahr 9 Filme und vieles mehr

**In allen guten Kinos**

Schreib dich ein auf [www.zauberlaterne.org](http://www.zauberlaterne.org)

SWISSLOS Neuchâtel cine.ch



## „GUT ÜBERLEBEN IM FAMILIENTRUBEL“

Ein Webinar der Kinder- und Jugendkommission Allschwil  
mit Jana Landolt (Life Coach, ADHS-Trainerin und Neuro Yoga Practitioner)

Manchmal wächst uns Eltern der ganze Familientrubel über den Kopf. Und eigentlich wissen wir: Für uns und unsere Bedürfnisse nehmen wir uns zu wenig Zeit. Doch wie soll man das bloss ändern, wenn Kind, Beruf, Partner\*in und mehr unseren vollsten Einsatz abverlangen?

In diesem Webinar für Eltern gibt Jana Landolt Inputs, um die eigene Situation konstruktiv zu überdenken und die eigenen, vernachlässigten Bedürfnisse wahrzunehmen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Ihren Familienalltag zufriedenstellender gestalten und aus Ihren Energiequellen Kraft schöpfen können. Auch zeigt Jana Landolt ein paar einfache Übungen um Ihren Stresslevel zu verändern. Für sich selbst gut zu sorgen ist nicht egoistisch - es ist lebensnotwendig!

Wann: **10. November 2021, 19.30 Uhr**

Wie: **Interaktiver und abwechslungsreicher Online-Workshop über Zoom**  
(einwählen ist gerne ab 19.20 Uhr möglich)



<https://us02web.zoom.us/j/82070124241#success>

# So funktioniert der Winterdienst

In der Gemeinde Allschwil wird der Winterdienst von den Mitarbeitern der Regiebetriebe durchgeführt. Hierfür leistet das Personal des Werkhofes und des Friedhofes ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit turnusweise einen Pikettdienst.

Aufgrund von Meldungen der Kantonspolizei oder von eigenen Wahrnehmungen nach Kontrollen entscheidet der jeweilige Einsatzleiter über die Art der zu treffenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem Winterdienst. Hierzu kann dieser auf umfangreiche Hilfsmittel wie Routenpläne für Schneefall oder Glatteis, Streudiagramme und zeitgemässe Kommunikationsmittel zurückgreifen.

Für die Einsätze steht dem Werkhofpersonal folgender Maschinenpark zur Verfügung:

- Ein 4WD-Traktor mit Splitt-/Salzaufsatzstreuer und Schneepflug
- Zwei Allradfahrzeuge, ausgerüstet mit Streuer und Schneepflug
- Ein Pneu-lader mit Schneepflug
- Ein Kleintraktor mit Streuer und schmalen Schneepflug für Trottoirs

Das Netz der Gemeindestrassen im Baugebiet umfasst eine Länge von mehr als 37 Kilometern. Aufgrund der (begrenzten) personellen und technischen Mittel versteht es sich von selbst, dass nicht auf allen Strassen gleichzeitig Winterdienst geleistet werden kann. Der oft nachts erforderliche Einsatz erfolgt deshalb nach vorbestimmten Prioritäten: Zuerst werden die Gefällstrecken sowie die verkehrsreichen Strassen und anschliessend auch die übrigen Strassen maschinell gepflügt und/



Für den Einsatz bestens gerüstet!

oder bestreut. Die Streumenge und die Auswurfbreite des Streugutes werden elektronisch geregelt. Parallel dazu werden vorab in Handarbeit die Gassen, Fusswege und Treppen trittsicher gemacht. Im Vordergrund steht das Motto «So viel wie nötig, so wenig wie möglich».

Es empfiehlt sich, die Fahrzeuge rechtzeitig mit Winterausrüstung zu versehen und bei kritischen Witterungs- bzw. Strassenverhältnissen die gebotene Vorsicht walten zu lassen. Eine echte Alternative bildet nach wie vor die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel. Für die Trottoirs entlang der Strassen sind auf der ganzen Länge des anstossenden Grundstücks die Grundeigentümerschaft oder deren Beauftragte für die Schneerräumung verantwortlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Philippe Laugel, Telefon 061 486 25 73 bzw. philippe.laugel@allschwil.bl.ch.

Für Ihre Vormerkung und Ihr Verständnis danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe

## Viele neue Spielsachen in der Ludothek Allschwil

Liebe Kinder, liebe Eltern und Spielbegeisterte, kommt doch wieder einmal in der Ludothek im Freizeithaus am Hegenheimerweg 70 vorbei. Die Ludothek ist jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr und Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Es hat viele neue sowie auch bewährte Spiele und Spielsachen zum Ausprobieren im Sortiment. Neu bietet die Ludothek auch Geschenkgutscheine an.

Wir freuen uns, das gesamte Sortiment an Spielen und Spielsachen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten anbieten zu können. Für alle ist etwas dabei, ob für junge oder jung geliebene Besucher.



Erwachsene können die Ludothek unter folgenden Bestimmungen besuchen:

- Eintritt via Haupteingang Hegenheimerweg 70
- Für alle Personen ab 16 Jahren gilt Maskenpflicht (ohne Zertifikatspflicht)
- Hygiene- und Abstandsregeln einhalten

Für Fragen kann man uns während der Öffnungszeiten der Ludothek unter Telefon 061 486 87 13 erreichen. Wir hoffen, möglichst viele Interessierte bald wieder vor Ort begrüssen und beraten zu dürfen.

Ihr Ludo-Team

## Temporäre Strassensperrung Spitzwaldstrasse bis ca. Mitte November (mittwochs)

Mit Eintritt des Herbstes müssen die Strassen und Trottoirs regelmässig entlaubt werden. Damit die Mitarbeitenden die Arbeiten jederzeit sicher durchführen können, wird die Fahrbahn der Spitzwaldstrasse in der Zeitspanne vom 29. Septem-

ber bis ca. Mitte November 2021 jeweils am Mittwoch temporär für den Fahrverkehr gesperrt.

Ausgenommen von der Sperrung sind Busse und Lastwagen. Zwei Verkehrswachen regeln während der Sperrungen den

Verkehr und leiten diesen via Steinbühlallee um. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist immer gewährleistet.

Die Entlaubungsaktion findet ab 29. September 2021 bis ca. Mitte November 2021 jeweils am

Mittwoch von 7.30 Uhr bis 12 Uhr statt.

Besten Dank für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe





## SCHNUPPERKURSE FÜR BLASINSTRUMENTE



Start: 24. Januar 2022

**DIESER KURS RICHTET SICH AN KINDER DER 1. & 2. KLASSE**

Um den Einstieg in das Erlernen eines Blasinstruments (+ Akkordeon) zu erleichtern, bietet die Musikschule Allschwil Schnupperkurse an, in welchen ein Semester lang, unter kompetenter Anleitung, in einer kleinen Gruppe die ersten Spielversuche auf dem gewählten Blasinstrument gemacht werden.

- Kindgerechte, handliche Einsteigerinstrumente werden von der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Jedes Kind erhält ein eigenes Instrument.
- Der Unterricht findet wöchentlich statt.
- Die Stundenplanzeit wird von der Lehrperson in direkter Absprache mit den Eltern festgelegt.

DAS SEMESTERKURSGELD ENTSPRICHT EINEM SONDERANGEBOT UND BETRÄGT PAUSCHAL  
(INKL. INSTRUMENTENMIETE) CHF 360.-

ANMELDEFRIST: 30. NOVEMBER 2021

Musikschule Allschwil • Baslerstrasse 255 • 4123 Allschwil  
www.musikschule-allschwil.ch • musikschule@allschwil.bl.ch • 061 486 27 50

## News aus der Versorgungsregion Allschwil – Binningen – Schönenbuch

Der Kanton Baselland hat im neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) erlassen, dass die Baselbieter Gemeinden sich zu Versorgungsregionen zusammenschliessen müssen. Die drei Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch (VR ABS) haben eine solche Versorgungsregion gebildet.

Die Delegiertenversammlung der Versorgungsregion Alter und Gesundheit ABS hat bisher hauptsächlich folgende Arbeiten erledigt: Konstituierung der Delegiertenversammlung, Wahl der Leitgemeinde Allschwil, Vorbereitung einer für

alle zugänglichen Informations- und Beratungsstelle (Fachstelle Alter und Gesundheit) und die Erarbeitung des Versorgungskonzepts. Dies steht kurz vor dem Abschluss.

Aufgrund einer Beschwerde hat der Regierungsrat verfügt, dass die jetzige Konstellation der Versorgungsregion juristisch neu geordnet werden muss. Die weitere Bearbeitung der angefangenen und vorgesehenen Aufgaben erfahren deshalb eine Verzögerung. Eine öffentliche Information über die Arbeit der Delegiertenversammlung ist in Planung.



Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist ein innovativer Vorort von Basel. Die Musikschule Allschwil ist eine dynamische, projektfreudige Schule mit reger Orchester- und Ensemblestätigkeit. Sie bietet Kindern und Jugendlichen einen fundierten, zeitgemässen Musikunterricht in allen Stilrichtungen. Pro Woche werden aktuell 1000 Schülerinnen und Schüler von 44 Lehrkräften unterrichtet.

Infolge Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir per 1. September 2022 eine eigenständige, initiative und überzeugende Persönlichkeit mit kooperativen Führungsfähigkeiten als

### Schulleiterin/Schulleiter Pensum von 80 %

#### Zu Ihren allgemeinen Aufgaben gehören

- Pädagogisch-strategische Schulführung
- Personalführung
- Finanzverantwortung/Supervising/Budgetierung
- Projektmanagement
- Public Relations
- Schulraumplanung

#### Wir erwarten von Ihnen

- Master in Musikpädagogik oder vergleichbares Diplom
- Mehrjährige Erfahrung in pädagogischer Arbeit an einer Musikschule
- Schulleitungsausbildung oder andere adäquate Ausbildung
- Ausgewiesene Führungs- und Managementqualitäten
- Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Verständnis für politische Entscheidungsprozesse
- Organisationskompetenz, Teamfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Anstellung und Besoldung nach kantonalem Personalrecht
- Vielseitige und selbstständige Tätigkeit, mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Team-Arbeit mit Co-Leitung
- Gut eingespieltes, einsatzfreudiges Administrationsteam
- Ein motiviertes, aktives Kollegium, bestehend aus 44 Musiklehrpersonen
- Eigenes Musikschulhaus

Bitte bewerben Sie sich online unter [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat der Musikschule unter der Nummer +41 61 486 27 50 und unsere Website [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) zur Verfügung.

## Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Am Montag, 24. Januar 2022, beginnt das Frühjahrssemester 2022 der Musikschule Allschwil. Die Frist für An-, Um- und Abmeldungen, Lektionenverlängerungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung – bitte mit entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einreichen – ist der 15. November 2021.

Dabei gilt es, folgende Richtlinien zu beachten:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen wird auf die Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) verwiesen, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung. Tel. 061 486 27 50  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

### Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



**Baugesuche**

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

003/0046/2020 Bauherrschaft: WAP Wagner Architekten + Partner AG, Industriestrasse 4a, 8604 Volketswil. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle A2022, Bachgrabenweg 16, 4123 Allschwil. – 3. Neuaufgabe: Einfahrt Einstellhalle und Untergeschoss. – Projektverantwortliche Firma/Person: WAP Wagner Architekten + Partner AG, Industriestrasse 4a, 8604 Volketswil.

089/1997/2021 Bauherrschaft: Hamburger Fabienne und Dirk, Lilienstrasse 56, 4123 Allschwil. – Projekt: Fotovoltaikanlage, Parzelle A739, Lilienstrasse 56, 4123 Allschwil. – Projektverantwort-

liche Firma/Person: Axova AG, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach.

090/2011/2021 Bauherrschaft: Freund Kraus Claudia und Kraus Timor, Carmenstrasse 18, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin für Cheminéeofen, Parzelle A1857, Carmenstrasse 18, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Fүүrparadies GmbH, Hertnerstrasse 17, 4133 Pratteln.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des ver-

antwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 15. No-

vember 2021 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



# Einladung

## Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

«Jede und Jeder kann Leben retten»

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und Schönenbuch**

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?
- Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?
- Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?
- Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?

Gemäss BAG dürfen Kurse mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Zutritt nur mit GGG Zertifikat möglich. Wir bitten um Verständnis, falls die Behörden Kursabsagen oder Kursdatenverschiebungen kurzfristig anordnen.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



Zutritt nur mit GGG Zertifikat möglich

**Kursdaten zur Auswahl:**

Sa 25.9	10.00 - 12.00 Uhr
Mi 27.10	19.00 - 21.00 Uhr
Sa 30.10	10.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.11	19.00 - 21.00 Uhr
Mi 17.11	19.00 - 21.00 Uhr

Im Schulhaus Gartenhof, Saal, am Lettenweg 32, Allschwil

[www.lifesupport.ch/bis/anmeldung/](http://www.lifesupport.ch/bis/anmeldung/)



Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

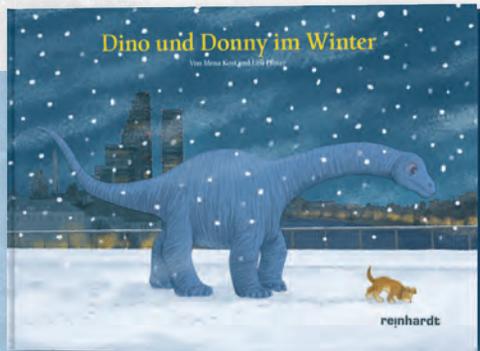
Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch



# BEST SELLER

AUS DEM  
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



MENA KOST/UELI PFISTER

## DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU

## INNOCENT & CO.

*Geschichten einer seltsamen Ehe*

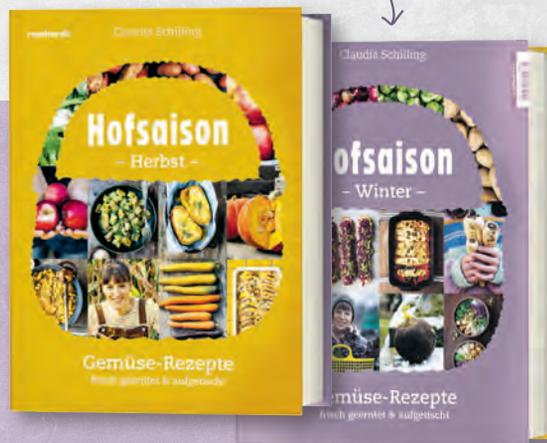
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt - silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Wendebuch

reinhardt

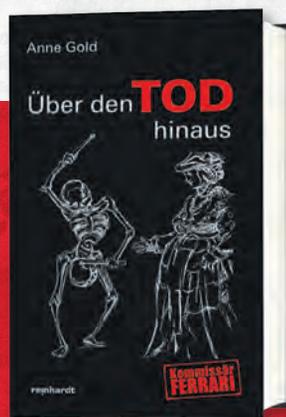


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

*Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt*

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-

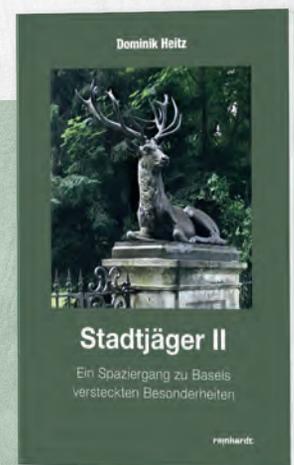


ANNE GOLD

## ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ

## STADTJÄGER II

*Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten*

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen - stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



Helen Liebendörfer

## ZUM ZEITVERTREIB - EIN BASLER DECAMERONE

*Geschichten aus dem alten Basel*

HELEN LIEBENDÖRFER

## ZUM ZEITVERTREIB - EIN BASLER DECAMERONE

*Geschichten aus dem alten Basel*

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

## Kunst

## Gürtler-Ausstellung verlängert

Die Einzelausstellung «Walter Gürtler, Bildhauer» in der Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) wurde verlängert bis Sonntag, 14. November. Die Ausstellung zum 90. Geburtstag und 9. Todestag des Allschwiler Künstlers ist täglich geöffnet von 8 bis 17 Uhr. Eine Jubiläumsschrift liegt unentgeltlich auf.

Die Finissage mit Apéro findet statt am Freitag, 12. November, um 16 Uhr. Dort wird die Skulptur «Herzsonne», Baqui, 1998, als Geschenk ans Alterszentrum Am Bachgraben übergeben. Musikalisch umrahmt wird der Anlass durch Alexandre Dubach, Konzertviolinist, aus Thun.

Jeanne Schneeberger  
Präsidentin Verein Freundeskreis  
Walter Gürtler

## Tanzverein

## Erfolgreicher Auftakt

Mit zwei vollen Gruppen hat der Tanzverein Allschwil bereits am 20. Oktober das erste Mal das Tanzbein schwingen können. Es ist unheimlich toll, dass der Aufruf auf so grosses Echo gestossen ist und bereits eine Warteliste geführt wird. Die erfahrene Tanzlehrerin Maëlle hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem Charme, ihrer Begeisterung und ihrem didaktischen Können ein tolles Paartanz-Training beschert. Es warten noch viele Standard- und Lateintänze und alle freuen sich schon darauf, am nächsten Mittwochabend wieder die Tanzschuhe anzuziehen. Der Vorstand möchte gerne weitere tanzfreudige Paare kennenlernen – wer weiss vielleicht darf er bald einen weiteren Kurs anbieten. Informationen [tanzvereinallschwil@gmx.ch](mailto:tanzvereinallschwil@gmx.ch).

Susan Vogt für den Vorstand



Der Tanzverein schwingt jeweils mittwochs das Tanzbein. Foto zVg

## Semi-Circle

## Englisches Theater in Allschwil

## Der Theaterverein Semi-Circle hat im Fachwerk ein Zuhause gefunden.

Semi-Circle ist ein Amateur-Theaterverein, der seit 1975 englischsprachiges Theater nach Basel bringt. Er führt jährlich Workshops und mehrere Aufführungen durch. Dieses Jahr erkannte Semi-Circle die Notwendigkeit, sowohl die theatralischen Bildungs- als auch die Gemeinschaftselemente des Clubs zu stärken, und beschloss, unter dem Motto «Building Community through Performance» (Aufbau einer Gemeinschaft durch Leistung/Aufführungen) bekannt zu werden.

Die Suche nach einem Raum, der als Zuhause dienen sollte, wurde zur Priorität. Die Allschwilerin und Sekretärin von Semi-Circle, Susan Lyon, schlug vor, die schönen Räumlichkeiten im Fachwerk zu nutzen, was der Club mit Begeisterung aufnahm. Semi-Circle hat nun einen Raum für neue Aufführungen, Veranstaltungen und Workshops, in denen Menschen englischsprachiges Theater zum Leben erwecken können. Im Sinne des Gemeinschaftsge dankens ist der Club für alle da: für angehende Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseure, Produzentinnen, Bühnenmanager oder

Semi-Circle zeigt Ende November die Produktion «Twosomes» im Fachwerk, die sich in fünf kurzen Stücken um Beziehungen dreht.

Foto zVg



Crewmitglieder – oder einfach nur für Menschen, die gerne Theater sehen und sich danach treffen und austauschen möchten.

Die nächste Semi-Circle-Veranstaltung im Fachwerk ist eine Produktion mit sechs Aufführungen mit dem Titel «Twosomes» (Zweisamkeit), die fünf kurze Stücke über

Beziehungen umfasst. Die Aufführungen finden statt am 19., 20., 21., 26. und 27. November jeweils um 19.30 Uhr. Am 27. November gibt es zudem eine zweite Vorstellung um 14.30 Uhr. Tickets können über die Semi-Circle-Website [www.semi-circle-basel.com](http://www.semi-circle-basel.com) gekauft werden.

Susan Lyon, Semi-Circle Basel

## Gospelchor

## «Lead me to the rock»



Am Freitag 5. November, um 20 Uhr und Sonntag, 7. November, um 17 Uhr singt der Gospelchor Allschwil unter dem Titel «Lead me to the rock» in der Christuskirche, Baslerstrasse 224. Nach einer langen Gesangspause finden wieder regelmässige Proben statt. Der Chor und sein musikalischer Leiter Petter Udland Johansen freuen sich auf die bevorstehenden Konzerte und ein interessiertes Publikum. Coronabedingt gilt Zertifikatspflicht. Türöffnung ist jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte.

Doris Cottier für den Gospelchor Allschwil

## Recycling

## Jubla vs. Allschwiler Altpapier

Auch diesen Herbst düst die Jubla wieder durch Allschwil und sammelt das Altpapier vom Trottoir ein. Fleissig wurden in den vergangenen Wochen Firmen angerufen, Köchinnen und Köche angefragt und viele Helferinnen und Helfer gesucht. Sie stehen nun in den Startlöchern und die Bündel werden vorbereitet. Wie immer gehören in ein korrektes Altpapierbündel kein Styropor, Plastik, Holz oder andere Dinge. Die Jubla bittet Sie, handliche Portionen zu bündeln und diese dann am Freitagabend, 12. November, vor ihre Türe zu stellen. Am Samstag, 13. November, steht dann der Kampf gegen die Altpapierberge an und vielleicht können Sie einen Blick auf die eifrigen Papiersammlerinnen und -sammler werfen.

Sabrina Schmid und Lea Steiner,  
Jungwacht Blauring Allschwil



Am 13. November ist die Jubla im Einsatz. Foto zVg

## Piano di Primo

## «In a Country Far Away ...»



Olga Konkova spielt am 13. November im Piano di Primo im Fachwerk an der Baslerstrasse 48. Foto zVg

Olga Konkova, eine aus Moskau stammende, in Oslo lebende Pianistin, hat als Teilnehmerin eines Jazzcampus-Focusjahres auch ein wenig Basler Wurzeln. Ihre Ausbildung führte sie von der Moskauer Musikakademie nach Berkeley. Konkovas Leistungsausweis ist beträchtlich: Elf Soloalben, drei Alben mit einer schwedischen Big Band, dann stetige Zusammenarbeit mit vielen namhaften Jazzgrößen und Konzerte rund um den Globus. Noch viel berührender ist aber

Konkovas elastisches, energiegeladenes, ausdrucks mächtiges und glasklares Spiel, welches eine ganz eigene Faszination ausstrahlt und eindeutige Suchtpotenzial hat.

Am Samstag, 13. November, um 20 Uhr tritt sie mit ihrem Programm «In a Country Far Away...» im Piano di Primo al Primo Piano im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 auf. Die Veranstalter empfehlen eine Ticketreservation im Vorfeld. Es gilt Zertifikatspflicht.

Béa Lareida,  
Piano di Primo al Primo Piano

[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch)

Zu gewinnen:  
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Olga Konkova am Samstag, 13. November, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Konkova» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4055 Basel. Viel Glück!

## Come Back Glöbb

## Kein Glöbb-Santiglaus mehr unterwegs

Während in den letzten Jahrzehnten um diese Zeit die Einladungen sich für den Besuch des Santiglaus des Come Back Glöbbs Allschwil anzumelden verschickt wurden, muss in diesem Jahr leider mitgeteilt werden, dass der letztjährige Besuch der Bischofskläuse der letzte war. Während mehr als 30 Jahren war der Verein mit viel Freude bei ganzen Generationen von Kindern als Santiglaus zu Besuch. Zahlreiche Projekte und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche erhielten anschliessend vom Erlös der Besuche eine Spende.

Eine Folge der Pandemie ist leider, dass sich die Prioritäten der Mitglieder verschoben haben und deshalb nicht mehr genügend Freiwillige für das Mitmachen bei der «Santiglaus-Aktion» zur Verfügung stehen. Deshalb beschloss der Glöbb schweren Herzens, dass er in Zukunft die Besuche nicht mehr durchführen wird.

Haben Sie weiterhin Interesse an einem Santiglaus? Die Jungwacht Allschwil übernimmt dies gerne. Melden Sie sich unter [santi@jubla-allschwil.ch](mailto:santi@jubla-allschwil.ch). Für die jahrelange Treue und Unterstützung bedankt sich der Club bei allen Eltern.

Lara Bensegger  
für den Come Back Glöbb

## Was ist in Allschwil los?

## November

## Fr 5. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 9 bis 12 Uhr.

## Gospelkonzert

Gospelchor Allschwil singt  
«Lead me to the rock» unter  
der Leitung von Petter Udland  
Johansen. Christuskirche,  
20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.  
Es gilt Zertifikatspflicht.

## Sa 6. Herbstflohmi

Calvinhaus, 10 bis 16 Uhr.  
Der Flohmi findet im Freien  
statt. Standanmeldung unter  
[calvinhausherbstflohmi@gmx.ch](mailto:calvinhausherbstflohmi@gmx.ch).

## Bachputzete

Grüne Allschwil-Schönen-  
buch. Besammlung beim  
Pavillon im Wegmattenpark,  
10 Uhr.

## So 7. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr  
auf dem Dorfplatz.  
Anschliessender Hock in der  
Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

## Gospelkonzert

Gospelchor Allschwil singt  
«Lead me to the rock» unter  
der Leitung von Petter Udland  
Johansen. Christuskirche,  
17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.  
Es gilt Zertifikatspflicht.

## Di 9. Bilderabend in der Vereinshütte

Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Präsentation zu  
Steinkauz. Treffpunkt auf dem  
Dorfplatz, 19 Uhr.

## Mi 10. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, Verein  
LifeSupport. Gratiskurs  
zu richtigem Reagieren in  
Notfallsituationen, Herz-  
Druck-Massage, Anwendung  
von automatischen externen  
Defibrillatoren. Saal der Schu-  
le Gartenhof, 19 bis 21 Uhr.  
Anmeldung notwendig bis  
7 Tage vor Kursbeginn an  
[kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via  
Webseite [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung).

## Mittwochtreff

Reformierte Kirchgemeinde.  
Es spielt das Schwyzerör-  
geli trio Echo vom Augarte.

Calvinhaus, 14.30 Uhr. Es gilt  
Zertifikatspflicht.

## «Gut überleben im Familientrubel»

Kinder- und Jugendkommission  
Allschwil. Interaktiver  
Online-Workshop über Zoom  
für Eltern, 19.30 Uhr. Ein-  
wählen ab 19.20 Uhr möglich  
unter <https://us02web.zoom.us/j/82070124241#success>.

## Fr 12. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 9 bis 12 Uhr.

## Finissage

Ausstellung «Walter Gürtler,  
Bildhauer». Galerie Piazza,  
Alterszentrum Am Bach-  
graben, 16 Uhr.

## Sa 13. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus und Mehrzweck-  
halle Schönenbuch, 11.30 bis  
13.30 Uhr.

## Klavierkonzert

Piano di Primo al Primo  
Piano. Olga Konkova spielt  
«In a Country Far Away...».  
Fachwerk, Baslerstrasse 48,  
20 Uhr. Mehr unter  
[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

## So 14. Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde.  
«Zwei Sonaten aus nur  
einem Bass?» mit Yelizaveta  
Kozlova, Violine, Nina Mayer,  
Traversflöte, Barbara Hünning-  
ger, Viola da Gamba, John P.  
MacKeown, Orgel und  
Rezitation. Calvinhaus,  
Baslerstrasse 226, 17 Uhr.

## Mi 17. Notfall-Kurs

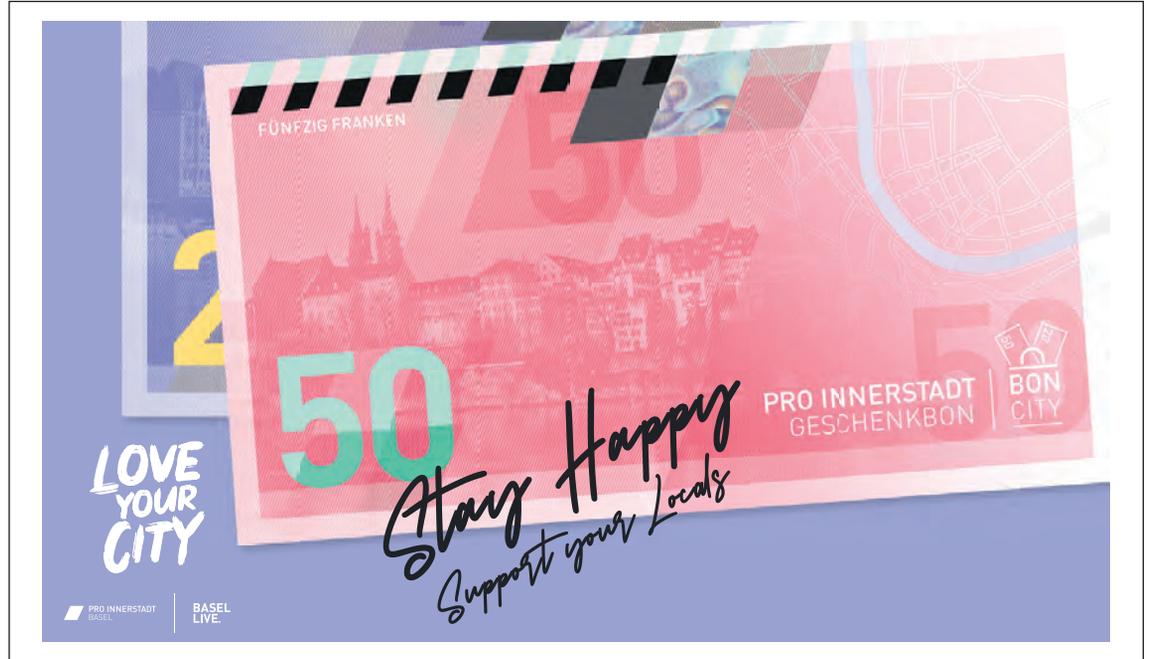
Gemeinde Allschwil, Verein  
LifeSupport. Gratiskurs  
zu richtigem Reagieren in  
Notfallsituationen, Herz-  
Druck-Massage, Anwendung  
von automatischen externen  
Defibrillatoren. Saal der  
Schule Gartenhof, 19 bis 21  
Uhr. Anmeldung notwendig  
bis 7 Tage vor Kursbeginn an  
[kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via  
Webseite [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie  
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,  
Ort und Organisator an:  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Ruefenacht» in der Ausgabe 39, «Konfituere» (Nr. 40), «Eisstadion» (Nr. 41), «Dammastock» (Nr. 42) und «Navigation» (Nr. 43). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Adriano Brusil aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die am 5. und 12. November erscheinen werden, bis am Dienstag, 16. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). In den folgenden Wochen geht es weiter mit dem Weihnachtsgewinnspiel.



**Allschwiler Wochenblatt**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Reitstock	Nachlassempfang	Schweizer Kartoffelspeise	Ausflug (engl.)	Weinstockschädling	Kennwort, Parole	franz. Name Lüttichs	Hauptstadt von Russland	kath. Hilfsgeistlicher	Papstname	gewöhnlicher Wochentag	Spielkartenfarbe	Heuschaber
				Hauptstadt Norwegens			leichter Schlag					
Ort an der Töss (ZH)				Eidg. Departement (Abk.)	Angehöriger e. semit. Stammes							
Hackwerkzeug							schneller Rundtanz					
					abwendend: Pferd				fühlende Seele		Schnittblumengefäss	
Wagen mit Zugtieren	Stadt mit dem Schiefen Turm	Dringlichkeitsvermerk		Bezirk im Kt. Solothurn schroffes Gestade			Sisalpflanze					
Hilfsgerät beim Grillieren	Handelsware			Europ. Fussballverband (Abk.)			ungleich	Opferfreudigkeit		Lücke in einer Befestigung		Kapitalertrag
ugs. Grusswort							süddt.: Hufner					
					Federbettstoff	Turnübung	verschönerndes Beiwerk				still, lautlos	
Ordnungssystem	Bezeichnung, Benennung	rasch, schnell	englisch: Trommel			ein Schiff kapern						
Ort bei Biel					unverheiratet					Kochflüssigkeit		
Abk.: Arbeitskreis				Miss Schweiz 2009 (Linda)			chines. Schattenboxen					
Hundeschar zur Hetzjagd					Ort vis-à-vis Brunnen (UR)					Spitzen-schlager (engl.)		
Ort im Glarnerland				Angelstock			Nest voller Eier					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 16. November die Lösungswörter des 5. und 12. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!